



Mercedes-Benz



Exterieur

**Betriebsanleitung SL**

## Inhaltsverzeichnis

Bedienung – Radio, Telefon, Reise- rechner, Auto-Pilot-System und Funkgerät. 3	Außenspiegel 43	Ölstand im automatischen Getriebe 72
Betrieb – mobile Telefone und Funk- geräte 3	Kofferraumleuchte 46	Kühlmittelstand 72
Betriebssicherheit 3	Warndreieck 47	Scheibenwaschanlage und Scheinwerfer- Reinigungsanlage 73
Schließenanlage mit Funkfern- bedienung 4	Verbandtasche 47	Wischerblätter erneuern 74
Automatische Entriegelung bei einem Unfall 14	Reserverad, Bordwerkzeug, Wagenheber 48	Windschutzscheibe 75
Kofferraumdeckel separat entriegeln 15	Reserverad 48	Batterie 77
Einbruch-Diebstahl-Warnanlage 19	Skihalter 49	Starthilfe 79
Abschleppschutz 22	Anhängevorrichtung mit abnehmbarem Kugelhals 49	An- und Abschleppen 81
Überrollbügel 23	Dauerstrom 55	Fahrzeuge mit automatischem Getriebe 83
Coupé-Dach, Glasdach 25	Reifen, Räder 56	Glühlampen erneuern 84
Roadster-Verdeck 31	Radwechsel 59	Scheinwerfer-Einstellung 86
Windschott 40	Reifen-Luftdruck 65	Elektrische Sicherungen 89
	Motorhaube 67	Reinigung und Pflege 91
	Keilrippenriemen 69	
	Motorölstand 70	
	Motorölverbrauch 72	

## Umweltschutz

Mercedes-Benz bekennt sich zu einem integrierten Umweltschutz, der an den Ursachen ansetzt und alle Auswirkungen der Produktionsprozesse und des Produktes auf die Umwelt in die unternehmerischen Entscheidungen einbezieht.

Ziele sind der sparsame Einsatz der Ressourcen und ein schonender Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen, deren Erhaltung Mensch und Natur dient.

Durch umweltschonenden Betrieb Ihres Mercedes können Sie der Umwelt helfen:

Der Kraftstoffverbrauch sowie der Verschleiß von Motor, Bremsen und Reifen hängen stark von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen ab, deshalb sollten Sie

- auf den richtigen Reifen-Luftdruck achten,
- häufiges und starkes Beschleunigen vermeiden,

- keinen unnötigen Ballast mitführen,
- nicht mehr benötigte Skihalter und Dachgepäckträger abnehmen,
- Ihr Fahrzeug nicht im Stand warmlaufen lassen,
- rechtzeitig schalten, Gänge nur  $\frac{2}{3}$  ausfahren,
- den Kraftstoffverbrauch kontrollieren,
- den Motor während verkehrsbedingter Wartezeiten abstellen,
- die von uns vorgeschriebenen Servicearbeiten, wie im Serviceheft beschrieben, in einer Mercedes-Benz Service-Station durchführen lassen.



In der Betriebsanleitung finden Sie weitere, mit diesem Symbol gekennzeichnete Umweltschutzhinweise.

## Bedienung - Radio, Telefon, Reiserechner, Auto-Pilot-System und Funkgerät

---



### Unfallgefahr!

Bitte widmen Sie Ihre Aufmerksamkeit vorrangig dem Verkehrsgeschehen. Bedienen Sie das Radio, das Telefon<sup>1</sup> oder Funkgerät<sup>1</sup> nur, wenn die Verkehrssituation dies zuläßt.

Halten Sie zur Dateneingabe in den Reiserechner bzw. das Auto-Pilot-System an.

**Bedenken Sie, daß Ihr Fahrzeug schon bei 50 km/h in jeder Sekunde 14 m zurücklegt.**

---

<sup>1</sup> Gesetzliche Bestimmungen in den einzelnen Ländern beachten.

## Betrieb - mobile Telefone und Funkgeräte

---



### Unfallgefahr!

Der Betrieb von mobilen Telefonen und Funkgeräten, deren Antenne sich im Fahrzeug-Innenraum befindet, kann zu Funktionsstörungen an der Fahrzeugelektronik führen und dadurch die Betriebssicherheit des Fahrzeuges gefährden.

---

Mobile Telefone und Funkgeräte dürfen im Fahrzeug-Innenraum nur dann benutzt werden, wenn sie an einer von Mercedes-Benz freigegebenen separaten Außenantenne angeschlossen sind.

## Betriebsicherheit

---



### Unfallgefahr!

Arbeiten oder Veränderungen am Fahrzeug, die unsachgemäß durchgeführt werden, können zu Funktionsstörungen führen.

Eingriffe an den elektronischen Bauteilen und deren Software können Funktionsstörungen verursachen. Aufgrund der Vernetzung von elektronischen Bauteilen kann dies auch zu Störungen an nicht direkt betroffenen Systemen führen.

**Durch diese Funktionsstörungen ist die Betriebssicherheit des Fahrzeuges erheblich gefährdet.**

**Wir empfehlen Arbeiten oder Veränderungen in einer Mercedes-Benz Service-Station durchführen zu lassen.**

---

## **Schließenanlage mit Funkfernbedienung**

Mit der Funkfernbedienung kann das Fahrzeug aus größerer Entfernung, auch ohne direkten Blickkontakt zum Fahrzeug, geöffnet werden.

Deshalb empfehlen wir, die Funkfernbedienung nur aus nächster Nähe zu benutzen.

Das Öffnen und Schließen der Seitenscheiben kann aus Sicherheitsgründen nur aus nächster Nähe über den Infrarot-Senderausgang der Fernbedienung durchgeführt werden.

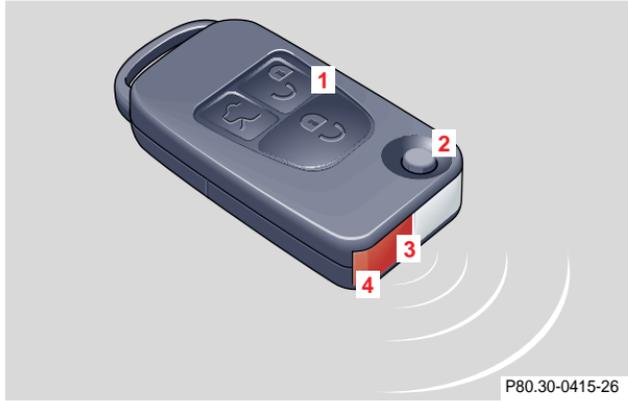
Hinweis:

Die Funkfernbedienung keiner erhöhten elektromagnetischen Strahlung aussetzen. Gefahr von Funktionsstörungen!

Zur Fahrzeugausstattung gehören:

- Zwei Fernbedienungen mit klappbarem Schlüssel
- Eine Reserve-Fernbedienung mit ausziehbarem Schlüssel

## Fernbedienung



### Fernbedienung mit klappbarem Schlüssel

- 1** Funktionstasten
  -  Entriegelungstaste
  -  Verriegelungstaste
  -  Kofferraumdeckel-Fernöffnungstaste
- 2** Entriegelungsknopf für Schlüssel
- 3** Infrarot-Senderausgang
- 4** Batteriekontrolleuchte



### Reserve-Fernbedienung mit ausziehbarem Schlüssel

- 1** Funktionstasten
  -  Entriegelungstaste
  -  Verriegelungstaste
- 5** Reserveschlüssel

Wir empfehlen die Reserve-Fernbedienung sicher und für den Bedarfsfall jederzeit erreichbar mitzuführen (zum Beispiel bei den Scheckkarten).

Nur mit der Fernbedienung können die Türen, der Kofferraumdeckel, die Ablagefächer im Innenraum und die Tankklappe zentral ver- und entriegelt werden.

Mit den Schlüsseln kann jedes Schloß einzeln ver- und entriegelt werden.

### **Entriegelungstaste**

#### **Fahrertür entriegeln:**

Taste  1x drücken.

Auch die Tankklappe wird entriegelt.

#### **Zentral entriegeln:**

Taste  2x drücken.

Türen, Kofferraumdeckel und Tankklappe werden entriegelt.

Die Entriegelung wird durch einmaliges Blinken der Blinkleuchten angezeigt.

Wird nach dem Entriegeln des Fahrzeuges keine Tür/Kofferraumdeckel geöffnet, verriegelt das Fahrzeug nach ca. 40 Sekunden automatisch.

### **Funktion „Fahrertür entriegeln“ ab- oder zuschalten:**

Tasten  und  gleichzeitig drücken und ca. 5 Sekunden gedrückt halten.

Die Batteriekontrolleuchte (4) leuchtet zur Bestätigung zweimal auf.

Ist die Funktion „Fahrertür entriegeln“ abgeschaltet, wird durch 1x drücken der Taste  zentral entriegelt.

### **Verriegelungstaste**

#### **Zentral verriegeln:**

Taste  1x drücken.

Türen, Kofferraumdeckel und Tankklappe werden verriegelt.

Die Verriegelung wird durch dreimaliges Blinken der Blinkleuchten angezeigt.

Wird mit der Fernbedienung verriegelt und dann eine Tür von innen geöffnet, bleibt die andere Tür, der Kofferraumdeckel und die Tankklappe verriegelt.



#### **Unfallgefahr!**

**Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. Sie können eine Tür öffnen, auch wenn sie verriegelt ist, und dadurch sich und andere Personen gefährden.**

---

### Kofferraumdeckel-Fernöffnungstaste

Taste  drücken bis der Kofferraumdeckel angehoben wird.

Die Kontrollleuchte im Kofferraumdeckel-Fernöffnungsschalter leuchtet auf, Seite 16.

Öffnet der Kofferraumdeckel nicht, muß er zuvor separat entriegelt werden, Seite 15.

Hinweis:

Nach Schließen des Kofferraumdeckels ist dieser wieder verriegelt, wenn das Fahrzeug zentral verriegelt war.

Hinweise:

Kann das Fahrzeug mit der Fernbedienung über Funksignale nicht mehr ver- oder entriegelt werden:

- Infrarot-Senderausgang (3) der Fernbedienung auf den Türgriff der Fahrer- oder Beifahrertür richten. Taste  oder Taste  betätigen.
- Batterien der Fernbedienung kontrollieren, siehe „Batteriekontrollleuchte“, Seite 9.
- Schließanlage synchronisieren, Seite 17.

#### 4 Batteriekontrolleuchte

Die Batterien regelmäßig kontrollieren.

Batteriekontrolle:

Taste  oder Taste  länger als 1 Sekunde gedrückt halten, die Batteriekontrolleuchte (4) leuchtet kurz auf - die Batterien sind in Ordnung.

Leuchtet die Batteriekontrolleuchte nicht auf, Batterien umgehend wechseln, Seite 17.

Die Batterien sind in jeder Mercedes-Benz Service-Station erhältlich.

#### Seitenscheiben öffnen oder schließen

Infrarot-Senderausgang (3) der Fernbedienung auf den Türgriff der Fahrer- oder Beifahrertür richten.

Öffnen:

Taste  drücken und gedrückt halten.

Fahrzeug wird entriegelt und nach ca. 2 Sekunden beginnen die Seitenscheiben zu öffnen.

Öffnung abbrechen:

Taste  loslassen.

Schließen:

Taste  drücken und gedrückt halten.

Fahrzeug wird verriegelt und nach ca. 2 Sekunden beginnen die Seitenscheiben zu schließen.

Schließung abbrechen:

Taste  loslassen.

## Wichtig!

Während einer Spannungsunterbrechung (z. B. Batterie abgeklemmt oder leer) darf keine Türe geschlossen werden, wenn die Seitenscheiben ganz oben sind. Der Abdichtrahmen könnte sonst beschädigt werden.

### Hinweis:

Aus Sicherheitsgründen ist die Reichweite der Fernbedienung beim Öffnungs- und Schließvorgang der Seitenscheiben geringer als beim Ver- und Entriegeln.



## Verletzungsgefahr!

**Den Schließvorgang überwachen, damit niemand eingeklemmt wird.**

**Bei Einklemmgefahr Taste  loslassen - der Schließvorgang wird sofort unterbrochen. Taste  drücken und gedrückt halten - Seitenscheiben öffnen wieder.**

---

### Hinweise:

Nach dem Schließvorgang prüfen, ob alle Seitenscheiben geschlossen sind.

Mit der Reserve-Fernbedienung können die Seitenscheiben nicht geöffnet und nicht geschlossen werden.

## Verlust einer Fernbedienung oder des Reserve-schlüssels

### Wichtig!

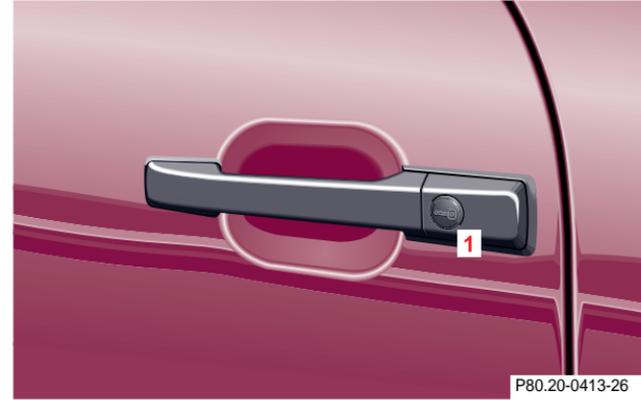
**Fernbedienung in einer Mercedes-Benz Service-Station sperren lassen und den Verlust umgehend der Fahrzeugversicherung melden.**

Wir empfehlen, die mechanische Schließung tauschen zu lassen.

Eine Ersatz-Fernbedienung kann nur über eine Mercedes-Benz Service-Station beschafft werden.

Die Ersatzbeschaffung ist zeitaufwendig, daher empfehlen wir die Reserve-Fernbedienung stets mitzuführen.

## Tür-Notbetätigung (Fahrertür)



Kann das Fahrzeug mit der Fernbedienung nicht mehr ver- oder entriegelt werden, die Fahrertür mit dem Schlüssel ver- oder entriegeln.

Hinweise:

Fahrzeuge mit Einbruch-Diebstahl-Warnanlage:

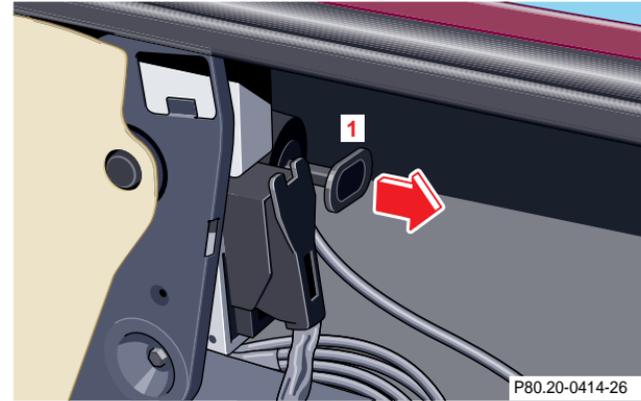
Kappe (1) vom Schloß der Fahrertür abnehmen.

Beim Öffnen der Türe mit dem Schlüssel wird die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage ausgelöst.  
Der Alarm kann nur durch Einstecken des Schlüssels ins Lenkschloß und Drehen in Stellung 2 ausgeschaltet werden.

### **Tür einzeln verriegeln**

Sicherungsstift drücken - an der Fahrertür nur, wenn sie geschlossen ist.

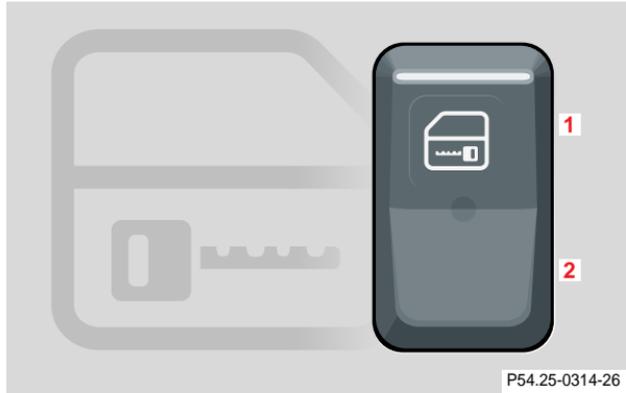
### **Tankklappen-Notentriegelung**



Läßt sich die Tankklappe durch eine Störung nicht öffnen, den Entriegelungsknopf (1) zurückziehen und Tankklappe öffnen.

Der Entriegelungsknopf befindet sich im Kofferraum rechts hinter der Abdeckung.

## Zentralverriegelungsschalter



1 Verriegeln

2 Entriegeln

Der Zentralverriegelungsschalter befindet sich an der Mittelkonsole.

Mit dem Zentralverriegelungsschalter kann nur verriegelt werden, wenn die Türen geschlossen sind.

Wurde mit der Fernbedienung verriegelt, kann mit dem Zentralverriegelungsschalter nicht entriegelt werden.

Wird mit dem Zentralverriegelungsschalter verriegelt und dann eine Tür geöffnet, ist das Fahrzeug entriegelt.



**Unfallgefahr!**

**Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. Sie können eine Tür öffnen, auch wenn sie verriegelt ist, und dadurch sich und andere Personen gefährden.**

---

### **Automatisches Verriegeln bei Fahrt**

Ab einer bestimmten Geschwindigkeit werden die Türen und der Kofferraumdeckel zentral verriegelt.

Wird eine Türe von innen geöffnet, entriegelt das Fahrzeug zentral, wenn das Fahrzeug beim letzten Entriegelungsvorgang zentral entriegelt wurde.

Wird das Fahrzeug während der Fahrt mit dem Zentralverriegelungsschalter entriegelt, bleibt das Fahrzeug auch nach erneutem Anfahren entriegelt.

---



### **Unfallgefahr!**

**Gefahr der Aussperrung, beim Anschieben des Fahrzeuges, beim Radwechsel oder auf dem Prüfstand.**

**Das Fahrzeug verriegelt, wenn sich der Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 befindet und das linke Vorderrad dreht.**

---

Das „Automatische Verriegeln bei Fahrt“ einschalten:

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 drehen.

Zentralverriegelungsschalter oben (1) drücken und ca. 5 Sekunden gedrückt halten.

Das „Automatische Verriegeln bei Fahrt“ ausschalten:

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 drehen.

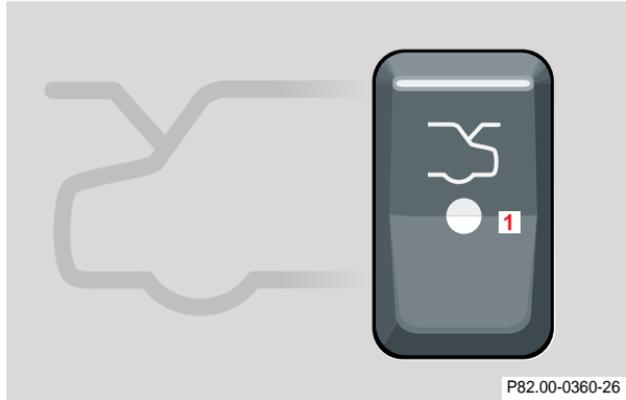
Zentralverriegelungsschalter unten (2) drücken und ca. 5 Sekunden gedrückt halten.

### **Automatische Entriegelung bei einem Unfall**

Die Türen entriegeln ab einer genau festgelegten Stärke des Aufpralls automatisch.



## Kofferraumdeckel-Fernöffnungsschalter



### 1 Kontrolleuchte

Der Kofferraumdeckel-Fernöffnungsschalter befindet sich an der Mittelkonsole.

Kofferraumdeckel öffnen:

Kofferraumdeckel-Fernöffnungsschalter oben drücken bis der Kofferraumdeckel angehoben wird.

Die Kontrolleuchte (1) im Kofferraumdeckel-Fernöffnungsschalter leuchtet auf, solange der Kofferraumdeckel geöffnet ist.

Hinweise:

Der Kofferraumdeckel kann nur bei stehendem Fahrzeug geöffnet werden.

Öffnet der Kofferraumdeckel nicht, muß er zuvor separat entriegelt werden, Seite 15.

### Schließanlage synchronisieren

Läßt sich das Fahrzeug nicht ver- oder entriegeln, ist eine Synchronisation der Anlage notwendig.

Dazu Fernbedienung auf das Fahrzeug richten und Taste  oder Taste  zweimal kurz drücken.

Innerhalb von ca. 30 Sekunden den Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 drehen.

Danach ist die Schließanlage wieder betriebsbereit.

### Batterien der Fernbedienung wechseln

---



**Vergiftungsgefahr!**

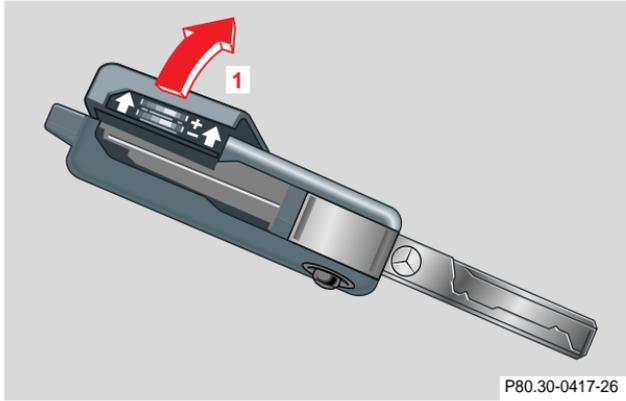
**Batterien von Kindern fernhalten. Wurde eine Batterie verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen.**

---

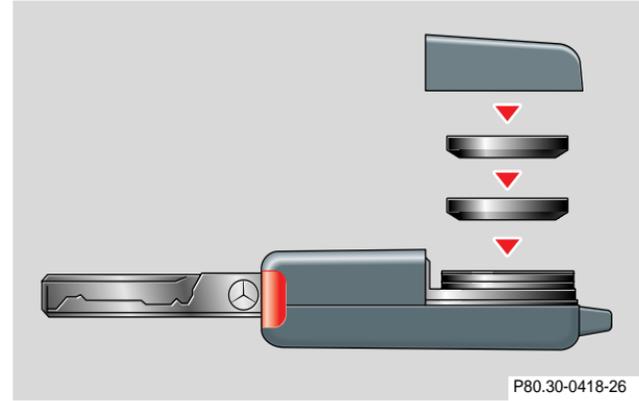


Entladene Batterien umweltgerecht entsorgen.

## Fernbedienung:

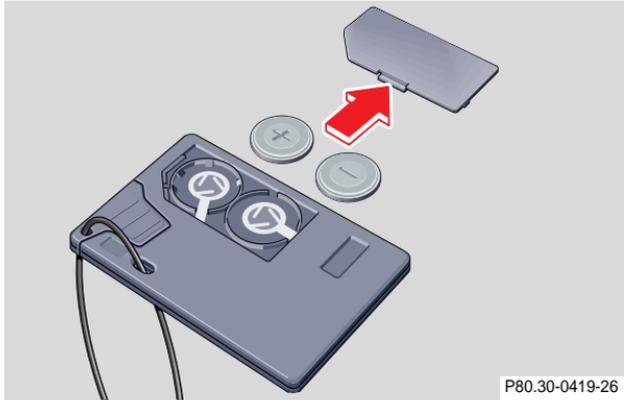


Hauptschlüssel ausklappen und Batterieabdeckung (1) abdrücken.



Neue Batterien mit dem Plus-Zeichen nach oben einsetzen!  
Batterieabdeckung aufdrücken bis sie einrastet.

## Reserve-Fernbedienung:

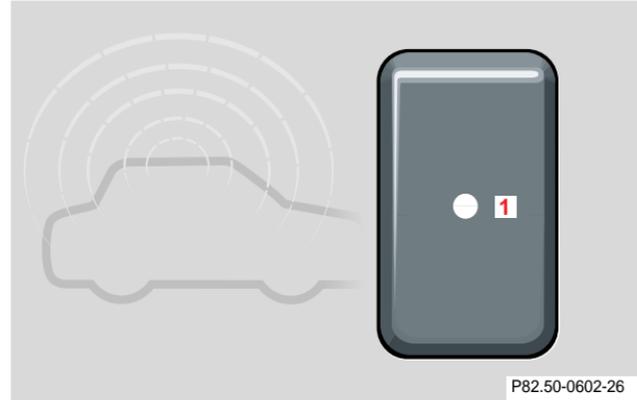


Batterieabdeckung abdrücken.

Neue Batterien einsetzen, dabei Minus- und Plus-Zeichen beachten!

Batterieabdeckung außen ansetzen und aufdrücken bis sie einrastet.

## Einbruch-Diebstahl-Warnanlage



Fahrzeuge ohne Abschleppschutz

**1** Kontrollleuchte im Schalter an der Mittelkonsole



### Fahrzeuge mit Abschleppschutz

Die Warnanlage ist nach ca. 15 Sekunden betriebsbereit, wenn das Fahrzeug mit der Fernbedienung verriegelt wurde. Dies wird durch Blinken der Kontrollleuchte (1) angezeigt.

Wird das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegelt, ist die Warnanlage ausgeschaltet.

Hinweis:

Wird das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung, sondern mit dem Schlüssel entriegelt (Tür-Notbetätigung), wird die Warnanlage beim Öffnen der Türe ausgelöst.

Der Alarm kann nur durch Einstecken des Schlüssels ins Lenkschloß und Drehen in Stellung 2 ausgeschaltet werden.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn bei betriebsbereiter Warnanlage

- eine Tür geöffnet,
- der Kofferraumdeckel geöffnet,
- die Motorhaube geöffnet,
- die Ablage zwischen den Vordersitzen geöffnet wird.

Akustischer Alarm:

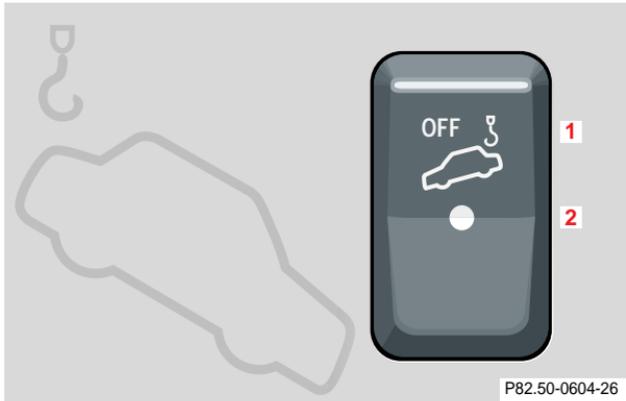
Ein Zusatzhorn ertönt ca. 30 Sekunden im Intervall.

Optischer Alarm:

Die Warnblinkleuchten blinken ca. 5 Minuten mit doppelter Blinkfolge.

Der Alarm bleibt auch dann erhalten, wenn zum Beispiel eine geöffnete Tür sofort wieder geschlossen wird.

## Abschleppschutz



- 1 Abschleppschutz ausschalten
- 2 Kontrolleuchte

Der Schalter befindet sich an der Mittelkonsole.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn bei betriebsbereiter Einbruch-Diebstahl-Warnanlage das Fahrzeug abgeschleppt wird.

### Abschleppschutz ausschalten

Soll das Fahrzeug transportiert oder verladen werden, den Abschleppschutz ausschalten, um einen Fehlalarm zu vermeiden.

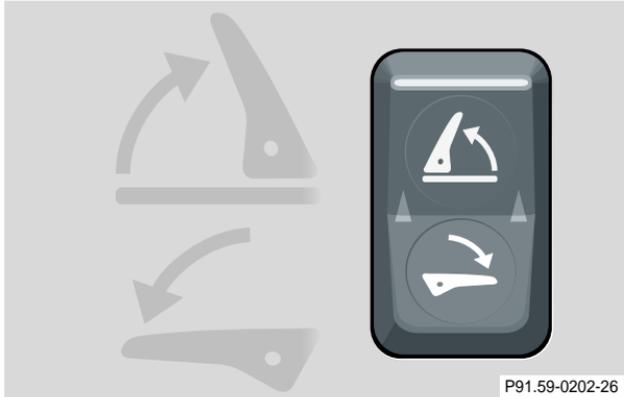
Schlüssel aus dem Lenkschloß abziehen.

Schalter oben drücken (1). Die Kontrolleuchte (2) leuchtet für kurze Zeit auf.

Fahrzeug mit der Fernbedienung verriegeln.

Der Abschleppschutz bleibt ausgeschaltet bis das nächste Mal mit der Fernbedienung verriegelt wird.

## Überrollbügel



Der Schalter befindet sich an der Mittelkonsole.

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2.

Schalter oben drücken = aufstellen

Schalter unten drücken = abklappen



**Verletzungsgefahr!**

Überrollbügel aus Sicherheitsgründen aufstellen,

- wenn der Fond besetzt ist,
- bei tieferen Temperaturen als  $-15\text{ °C}$ .

Vor und während der Betätigung des Überrollbügel-Schalters darauf achten, daß der Bewegungsraum des Überrollbügels frei ist und daß niemand durch den sich bewegenden Überrollbügel verletzt werden kann.

Bei Gefahr den Schalter loslassen – der Bewegungsablauf des Überrollbügels ist sofort unterbrochen.

---

Wurde der Überrollbügel mit dem Schalter aufgestellt, wird er bei Betätigung des Verdeckschalters automatisch abgeklappt.

Der Überrollbügel wird bei einem Unfall oder bei einer kritischen Fahrsituation automatisch aufgestellt. Dies macht sich durch ein ratschendes Geräusch bemerkbar.

Nach einem automatischen Aufstellen kann der Überrollbügel wieder abgeklappt werden:  
Dazu den Schalter zunächst solange oben drücken (mindestens 5 Sekunden) bis der Überrollbügelantrieb hörbar einrastet. Dann den Schalter unten drücken – der Überrollbügel wird abgeklappt.

Im Fond mitgeführte Gegenstände so anordnen, daß die Aufstellbewegung des Überrollbügels nicht beeinträchtigt wird.

Hinweise:

Blinken die Kontrolleuchten im Schalter und leuchtet die Überrollbügel-Warnleuchte im Kombi-Instrument auf, liegt ein Defekt vor.

Anlage in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüfen lassen.

Aus Sicherheitsgründen nur mit aufgestelltem Überrollbügel fahren bis der Defekt behoben ist. Dazu den Schalter oben drücken – die Kontrolleuchten im Schalter erlöschen, die Warnleuchte im Kombi-Instrument jedoch nicht.

## Coupé-Dach, Glasdach

Abnehmen und Aufsetzen am besten mit einer Vorrichtung vornehmen. Die Vorrichtung ist in jeder Mercedes-Benz Service-Station erhältlich.

Das Abnehmen und Aufsetzen kann aber auch ohne Vorrichtung von 2 Personen vorgenommen werden.



**Verletzungsgefahr!**

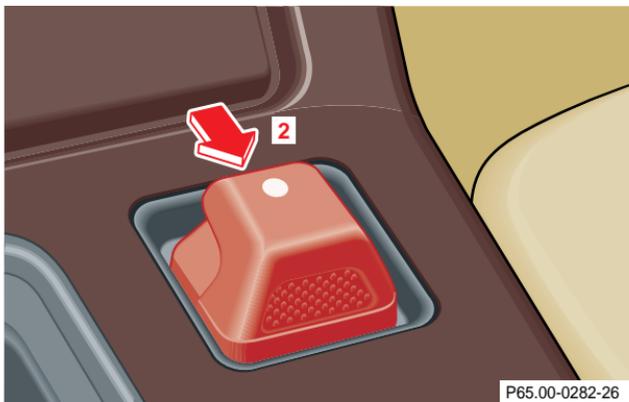
**Vor der Betätigung des Verdeckschalters darauf achten, daß niemand eingeklemmt wird.**

---

## Dach abnehmen



1. Feststellbremse betätigen.
2. Türen öffnen.
3. Steckverbindung (1) zur heizbaren Heckscheibe lösen.

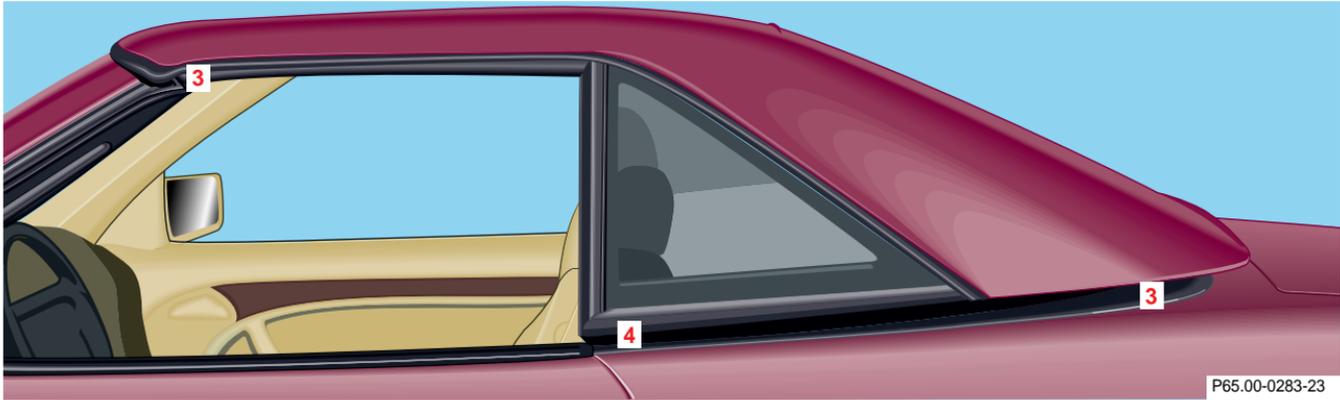


Der Entriegelungsvorgang beginnt:

- Die Seitenscheiben werden abgesenkt.
- Der Überrollbügel wird abgeklappt.
- Die Kontrollleuchte im Verdeckschalter leuchtet auf.
- Das Dach wird entriegelt.

4. Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2.

Verdeckschalter innerhalb 10 Sekunden nach hinten drücken (2) und festhalten.

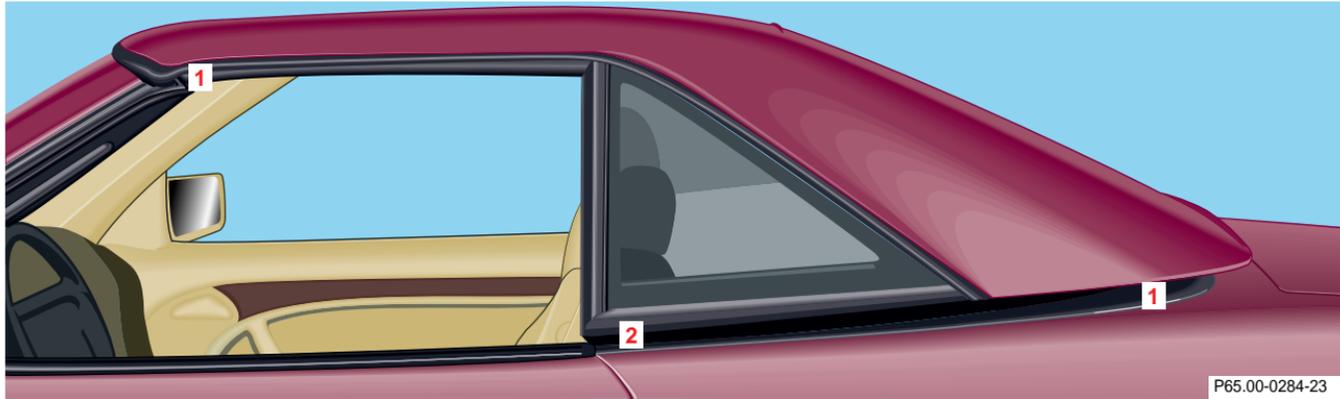


5. Aus Sicherheitsgründen nach dem Entriegeln den Schlüssel aus dem Lenkschloß abziehen. Die Kontrollleuchte im Verdeckschalter erlischt.
6. Das Dach senkrecht aus den Befestigungspunkten (3) und den Fixierpunkten (4) heben und vorsichtig nach hinten abnehmen – Gefahr von Lackbeschädigungen.

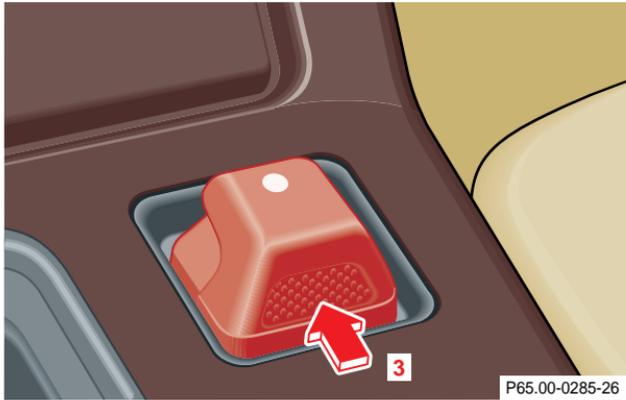
**Hinweis:**

Wir empfehlen, das Dach in einem speziellen Behälter aufzubewahren. Er ist in jeder Mercedes-Benz Service-Station erhältlich.

## Dach aufsetzen



1. Feststellbremse betätigen.
2. Überrollbügel abklappen, Seite 23.
3. Türen öffnen.
4. Aus Sicherheitsgründen den Schlüssel aus dem Lenkschloß abziehen.
5. Das Dach vorsichtig vom Fahrzeugheck her über die Befestigungspunkte (1) und die Fixierpunkte (2) heben. Zuerst die hinteren Zapfen des Daches senkrecht in die hinteren Befestigungspunkte einführen, dann das Dach vorsichtig aufsetzen – Gefahr von Lackbeschädigungen.



6. Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2. Die Kontrollleuchte im Verdeckschalter leuchtet auf.
7. Verdeckschalter nach vorn drücken (3).
  - Die Seitenscheiben werden abgesenkt.
  - Das Dach wird verriegelt und die Kontrolleuchte im Verdeckschalter erlischt.



Wird der Verdeckschalter weiterhin gedrückt oder nach dem Loslassen innerhalb von ca. 2 Sekunden nochmals gedrückt, schließen die Seitenscheiben. Ein vorher aufgestellter Überrollbügel wird wieder aufgestellt.

Seitenscheiben und Überrollbügel lassen sich jedoch auch mit den zugehörigen Schaltern betätigen.

8. Steckverbindung (4) zur heizbaren Heckscheibe herstellen.



## **Verletzungsgefahr!**

**Das Dach ist nicht verriegelt,**

- **wenn die Kontrolleuchte im Verdeckschalter nicht erlischt (Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2),**
- **wenn beim Anfahren oder Fahren für max. 10 Sekunden ein Gong ertönt und die Kontrolleuchte blinkt.**

**Vor der Weiterfahrt das Dach verriegeln:**

**Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2.**

**Verdeckschalter nach vorn drücken.**

**Unfallgefahr!**

**Das Coupé-Dach oder das Glasdach muß beim Fahren verriegelt sein.**

---

Hinweise:

Aus Sicherheitsgründen kann das Dach nicht entriegelt werden:

- 10 Sekunden nach dem Drehen des Schlüssels im Lenkschloß in Stellung 2,
- während der Fahrt.

Blinkt während der Betätigung des Verdeckschalters die Kontrolleuchte im Verdeckschalter, kann die Batteriespannung zu gering sein – Motor laufen lassen.

Blinkt die Kontrolleuchte weiter, das Dach abnehmen und die Anlage in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüfen lassen.

## Roadster-Verdeck

Für den Öffnungs- oder Schließvorgang ist über dem Verdeck ausreichender Freiraum erforderlich.

Solange der Verdeckstoff gefroren ist, darf das Verdeck nicht geöffnet werden.

Bei tieferen Temperaturen als  $-15^{\circ}\text{C}$  soll das Verdeck nicht geöffnet oder geschlossen werden.



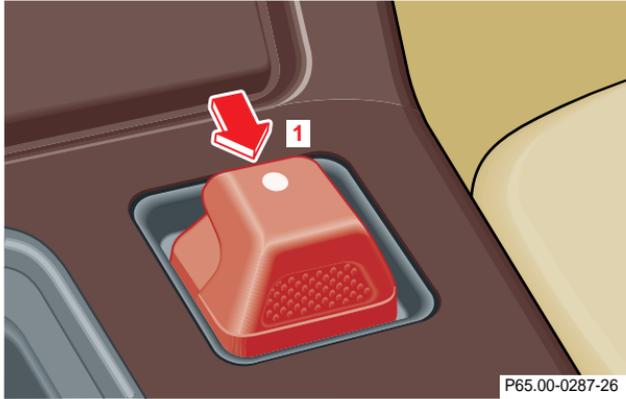
### Verletzungsgefahr!

**Vor und während der Betätigung des Verdeckschalters darauf achten, daß der Bewegungsraum des Überrollbügels frei ist und daß niemand durch die sich bewegenden Teile (Überrollbügel, Verdeckkastendeckel, Verdeckgestänge) verletzt wird.**

**Bei Gefahr den Verdeckschalter loslassen – der Bewegungsablauf ist sofort unterbrochen.**

---

## Verdeck öffnen



1. Feststellbremse betätigen.
2. Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2.
3. Verdeckschalter nach hinten drücken (1) und festhalten:
  - Die Seitenscheiben werden abgesenkt.
  - Der Überrollbügel wird abgeklappt.
  - Die Kontrolleuchte im Verdeckschalter leuchtet auf.

- Das Verdeck wird in den Verdeckkasten abgelegt.
- Der Verdeckkastendeckel wird geschlossen und verriegelt.
- Die Kontrolleuchte im Verdeckschalter erlischt – der Öffnungsvorgang ist beendet.

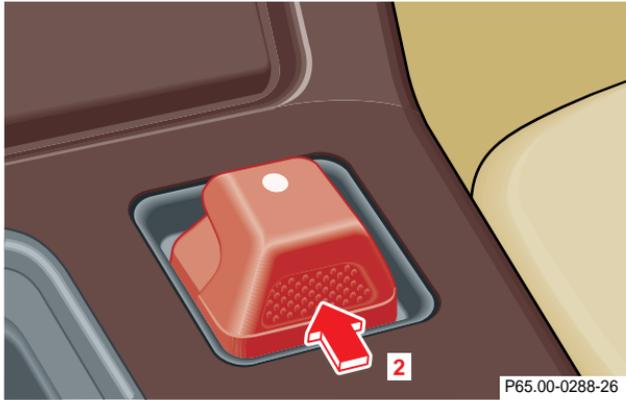
Wird der Verdeckschalter weiterhin gedrückt oder nach dem Loslassen innerhalb von ca. 2 Sekunden nochmals gedrückt, schließen die Seitenscheiben. Ein vorher aufgestellter Überrollbügel wird wieder aufgestellt.

Seitenscheiben und Überrollbügel lassen sich jedoch auch mit den zugehörigen Schaltern betätigen.

Hinweis:

Das Verdeck muß trocken sein, bevor es im Verdeckkasten abgelegt werden darf.

## Verdeck schließen



1. Feststellbremse betätigen.
2. Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2.
3. Hochgestellte Sonnenblenden abklappen.

4. Verdeckschalter nach vorn drücken (2) und festhalten:
  - Die Seitenscheiben werden abgesenkt.
  - Der Überrollbügel wird abgeklappt.
  - Die Kontrolleuchte im Verdeckschalter leuchtet auf.
  - Das Verdeck wird geschlossen und verriegelt.



P77.30-0331-26

Hinweis:

Wenn das Verdeck nicht in den Befestigungspunkten am Windschutzoberteil einrastet, den Verdeckschalter loslassen, in die Griffschale (3) greifen und die Zapfen in die Verschlüsse einführen. Verdeckschalter wieder nach vorn (2) drücken.

- Die Kontrolleuchte im Verdeckschalter erlischt – der Schließvorgang ist beendet.

Wird der Verdeckschalter weiterhin gedrückt oder nach dem Loslassen innerhalb von ca. 2 Sekunden nochmals gedrückt, schließen die Seitenscheiben. Ein vorher aufgestellter Überrollbügel wird wieder aufgestellt.

Seitenscheiben und Überrollbügel lassen sich jedoch auch mit den zugehörigen Schaltern betätigen.



**Verletzungsgefahr!**

**Ein nicht verriegeltes Verdeck klappt nach dem Anfahren vor oder zurück. Nicht in Verdeckgestänge und Windschutzoberteil fassen.**

---

---

### Das Verdeck ist nicht verriegelt,

- wenn die Kontrolleuchte im Verdeckschalter nicht erlischt (Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2),
- wenn beim Anfahren oder Fahren für max. 10 Sekunden ein Gong ertönt und die Kontrolleuchte blinkt.

Vor der Weiterfahrt das Verdeck verriegeln:

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2.

Verdeckschalter nach vorn drücken.

---

Aus Sicherheitsgründen kann das Verdeck während der Fahrt nicht entriegelt werden.

Wenn das Verdeck nicht vollständig verriegelt sein sollte, kann es auch während der Fahrt noch verriegelt werden.

Blinkt während der Betätigung die Kontrolleuchte im Verdeckschalter,

- kann die Batteriespannung zu gering sein – Motor laufen lassen,
- kann der Antrieb überlastet sein (zum Beispiel nach ca. 5 Betätigungen direkt nacheinander) – nach ca. 2 Minuten ist eine Betätigung wieder möglich,
- kann die Spannung zuvor unterbrochen worden sein (Batterie war abgeklemmt oder leer) – das Verdeck kann nicht geöffnet oder geschlossen werden. Um das Verdeck zu schließen zuerst den Schlüssel aus dem Lenkschloß abziehen, das Verdeck von Hand in den Verdeckkasten zurückdrücken und die Seitenscheiben neu justieren, siehe **Interieur**.

Um das Verdeck zu öffnen, zuerst die Seitenscheiben neu justieren, siehe **Interieur**.

Blinkt die Kontrolleuchte weiter, das Verdeck mechanisch verriegeln, Seite 36.

Anlage in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüfen lassen.

Hinweise:

Wurde der Überrollbügel automatisch aufgestellt, den Verdeckschalter so lange drücken bis der Öffnungs- oder Schließvorgang beginnt.

Anhaltende Sonnenbestrahlung greift Textilgewebe, Farbe und Gummierung an.

Knickstellen in den Kunststoffscheiben sind unvermeidbar.

Bleibt das Verdeck längere Zeit im Verdeckkasten, kann es stockig werden.

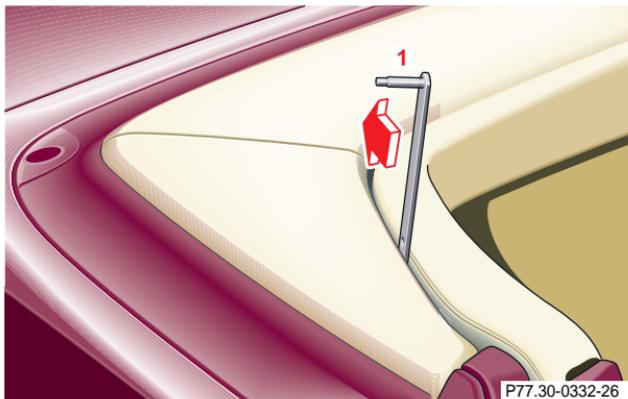
Wir empfehlen deshalb, das Coupé-Dach oder Glasdach mehrmals im Jahr abzunehmen, besonders in den feuchtkalten Wintermonaten. Das Verdeck hochklappen und bei geöffneten Seitenscheiben gut durchlüften.

### **Roadster-Verdeck mechanisch verriegeln**

Bei einem Defekt der Automatik kann das Verdeck mechanisch geschlossen werden. Diese Arbeit sollte von 2 Personen unter größter Vorsicht durchgeführt werden.

Für diese Arbeit liegt dem Bordwerkzeug ein kombinierter Gabel- bzw. Innensechskantschlüssel bei.

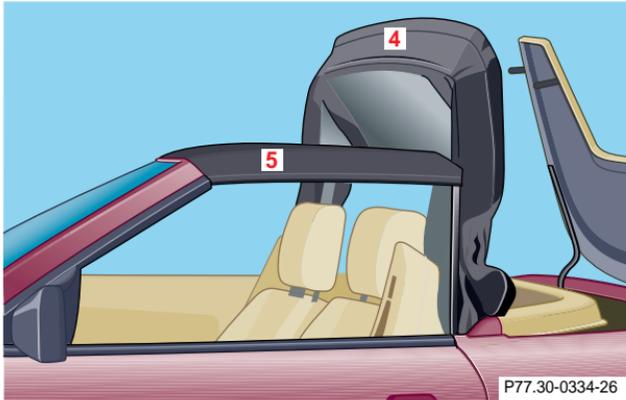
1. Türen öffnen.
2. Überrollbügel mit dem Überrollbügelschalter abklappen, Seite 23.  
Kann der Überrollbügel nicht abgeklappt werden, das Verdeck vorsichtig darüber führen.
3. Aus Sicherheitsgründen den Schlüssel aus dem Lenkschloß abziehen.



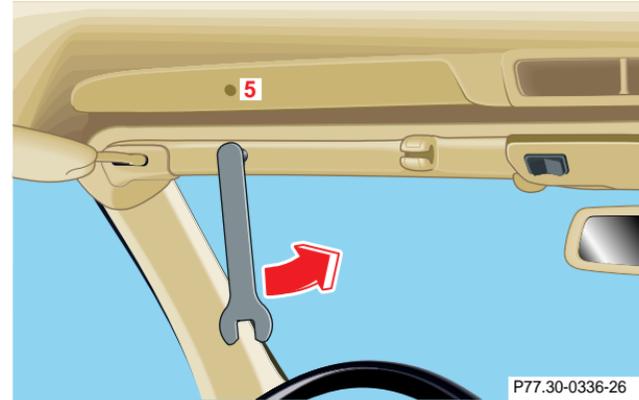
4. Rechten Verschluß des Verdeckkastendeckels entriegeln:  
Gabelschlüssel (1) auf den Bolzen zwischen dem Überrollbügel und dem Verdeckkastendeckel aufstecken. Gabelschlüssel (1) nach hinten drücken.



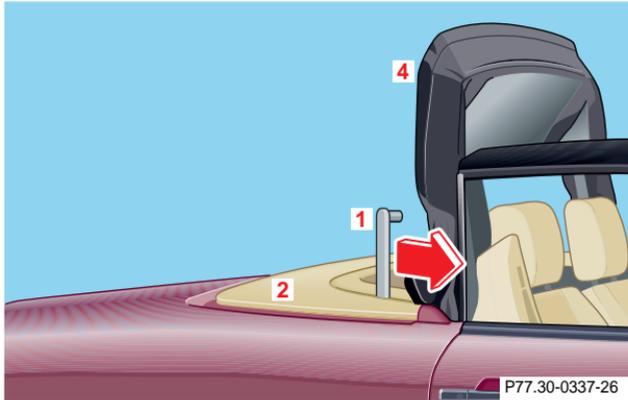
5. Verdeckkastendeckel (2) senkrecht stellen.
6. Verdeck (3) senkrecht stellen.  
Stoffhaltebügel (4) aus dem Verdeckkasten ziehen.



7. Verdeckrahmen (5) auf den Rahmen der Windschutzscheibe legen.  
Stoffhaltebügel (4) senkrecht stellen.



8. Sonnenblenden zur Seite schwenken. Kappen links und rechts abnehmen, Innensechskantschlüssel ansetzen.
9. Verdeckrahmen (5) links und rechts in 3 Stufen verriegeln – Innensechskantschlüssel zur Fahrzeugmitte drehen (Reihenfolge beachten):
1. Linke Seite bis zur ersten Raste drehen.
  2. Rechte Seite bis zur zweiten Raste drehen.
  3. Linke Seite bis zur zweiten Raste drehen.



10. Verdeckkastendeckel (2) schließen.

Dazu den Verdeckkastendeckel links und rechts nach unten drücken bis er auf dem Dichtgummi aufliegt.

Rechten Verschuß des Verdeckkastendeckels verriegeln:

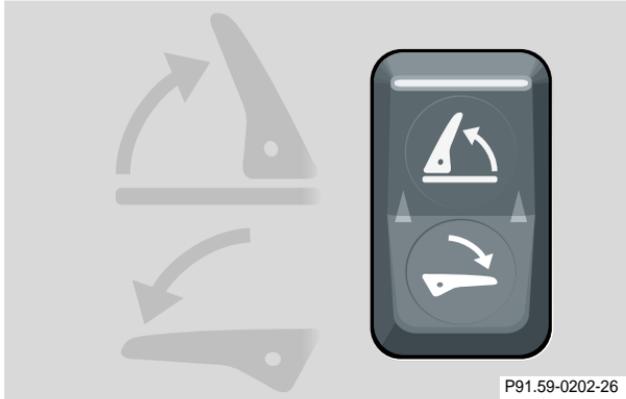
Gabelschlüssel (1) zwischen Überrollbügel und Verdeckkastendeckel auf den Bolzen stecken und nach vorn drücken.

11. Stoffhaltebügel (4) auflegen.  
Einrasten ist nicht möglich.

Hinweis:

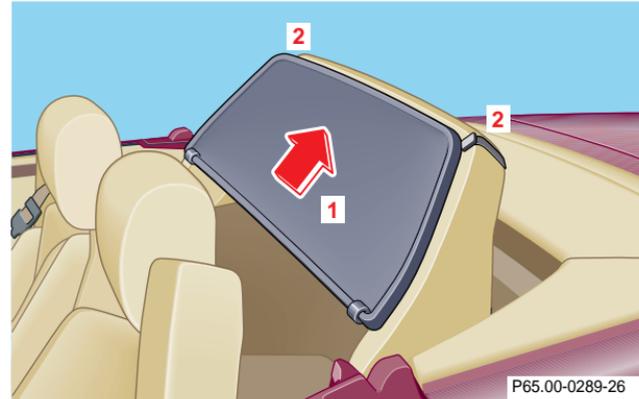
Verdeck in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüfen lassen.

## Windschott

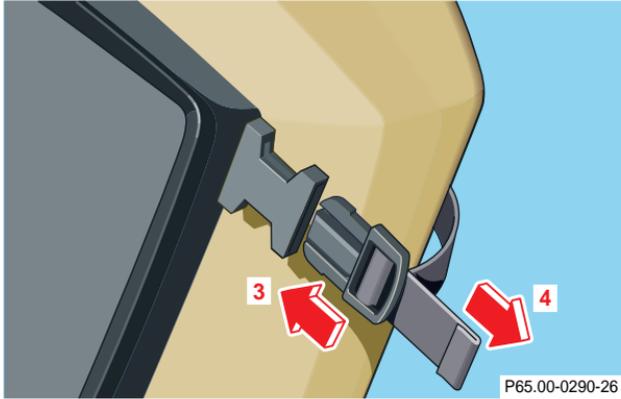


### Einbauen:

1. Überrollbügel etwas aufstellen.  
Dazu den Schalter an der Mittelkonsole oben drücken.

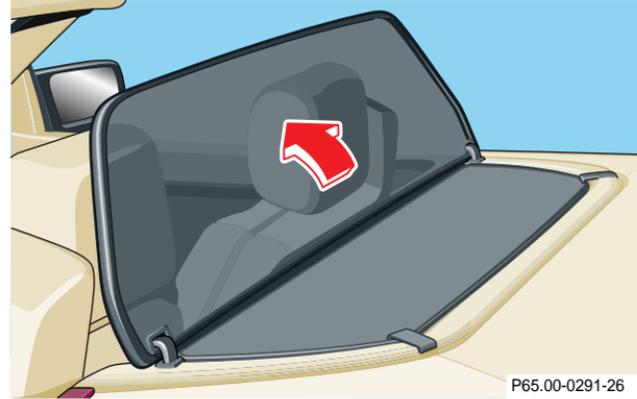


2. Windschott unten am Überrollbügel ansetzen und mit den Haken unter den Überrollbügel fahren.
3. Windschott nach oben in den Überrollbügel schieben (1). Dabei die Befestigungsbänder (2) nicht einklemmen.
4. Überrollbügel vollständig aufstellen.



5. Windschott mit den Befestigungsbändern am Überrollbügel befestigen (3).
6. Befestigungsbänder spannen (4).
7. Überrollbügel abklappen.

### Aufstellen:



Oberteil des Windschotts bis zum Anschlag gegen die Kopfstützen schwenken.

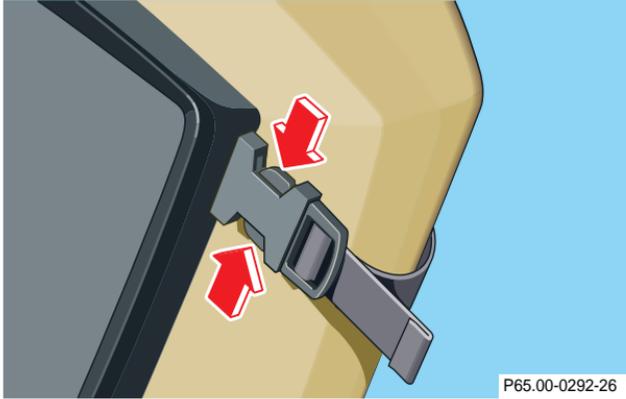


**Verletzungsgefahr!**

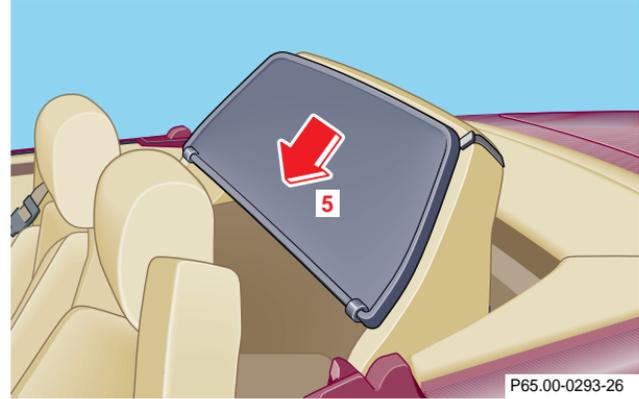
**Sollen die Fondsitze besetzt werden, das Windschott abnehmen.**

---

## Ausbauen:



1. Oberteil des Windschotts abklappen.
2. Überrollbügel aufstellen.
3. Steckverbindungen der Befestigungsbänder lösen. Dazu die Schloßzungen zusammendrücken.
4. Überrollbügel etwas abklappen.



5. Windschott am Überrollbügel nach unten ziehen (5) und herausheben.

## Aufbewahren:

Das Windschott kann in einem Ablagefach im Kofferraum aufbewahrt werden.

## Außenspiegel

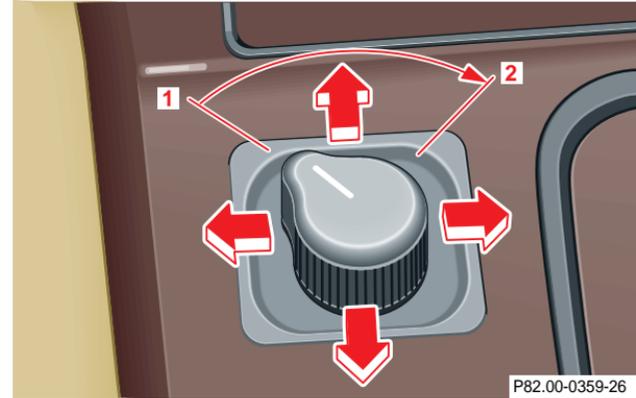
Die Außenspiegel sind gewölbt, dadurch erweitert sich das Sichtfeld.



**Unfallgefahr!**

**Die Außenspiegel bilden verkleinert ab. Objekte scheinen weiter entfernt zu sein.**

---



**1** Spiegel Fahrerseite

**2** Spiegel Beifahrerseite

Der Schalter befindet sich auf der Mittelkonsole.

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2.

Einstellen: Schalter auf den einzustellenden Spiegel drehen und vor, zurück oder seitlich bewegen.

Hinweise:

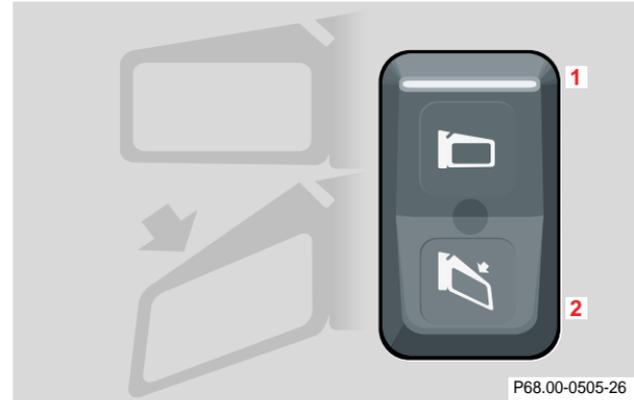
Die Spiegel werden bei niederen Außentemperaturen automatisch beheizt.

Wurde das Spiegelgehäuse gewaltsam nach vorn oder hinten ausgerastet, muß es durch kräftigen Druck wieder eingerastet werden.

### Spiegeleinstellung speichern

Zusammen mit der Sitz-, Lenkrad- und Außenspiegelleistung speichern und bei Bedarf abrufen, siehe **Interieur**.

### Außenspiegel, elektrisch heranklappen



**1** Ausklappen

**2** Einklappen

Der Schalter befindet sich an der Mittelkonsole.

Hinweis:

Die Spiegel können vibrieren, wenn sie nicht ganz ausgeklappt sind.

### **Außenspiegel Fahrerseite, automatisch abblendbar**

Abblenden: Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2.

Je nach Lichteinfall blendet der fahrerseitige Außenspiegel automatisch ab oder auf.

---



**Unfallgefahr!**

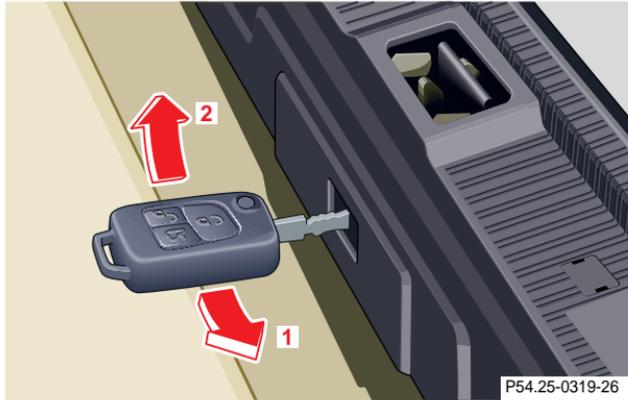
**Die automatische Abblendfunktion ist eingeschränkt, wenn einfallendes Licht nicht ungehindert auf die Sensoren im Innenspiegel trifft, z. B. bei Anhängerbetrieb.**

---

Hinweis:

Bei eingelegtem Rückwärtsgang, oder eingeschalteter Innenbeleuchtung blendet der fahrerseitige Außenspiegel nicht ab.

### 3 Kofferraumleuchte



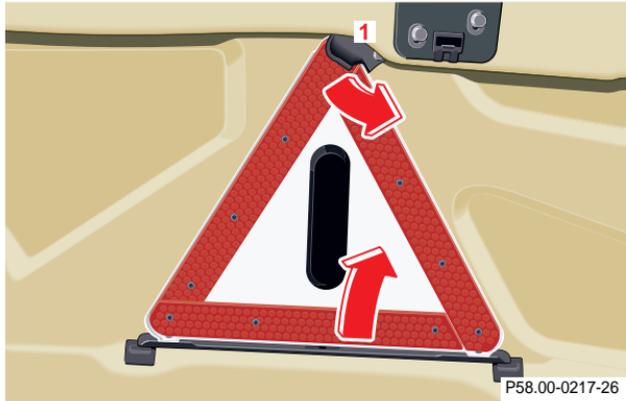
**1** Ausschalten

**2** Einschalten

Die Leuchte ausschalten (1), wenn der Kofferraumdeckel längere Zeit geöffnet bleibt. Dadurch wird ein Entladen der Batterie vermieden.

Die Leuchte schaltet automatisch ein, wenn der Kofferraumdeckel geschlossen und wieder geöffnet wird.

## Warndreieck



Das Warndreieck ist innen am Kofferraumdeckel befestigt.

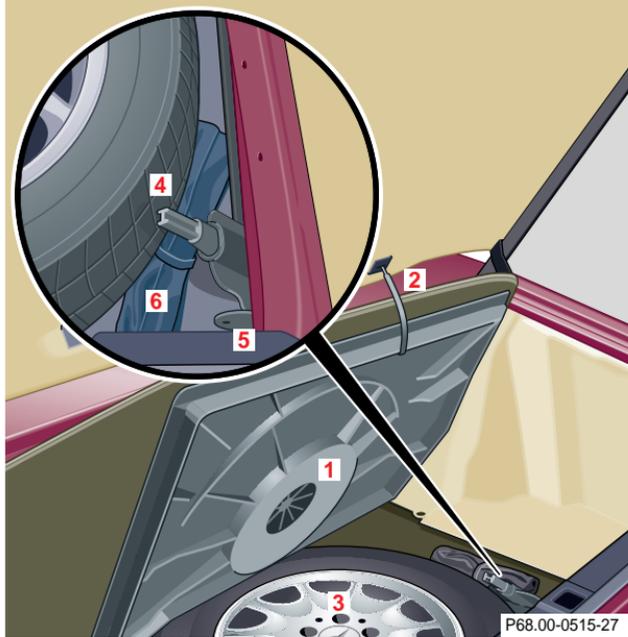
Die Verriegelung (1) nach unten drehen und das Warndreieck nach oben herausnehmen.

## Verbandtasche

Die Verbandtasche befindet sich im Kofferraum in der linken Mulde.

Den Inhalt der Verbandtasche regelmäßig auf Vollständigkeit und Brauchbarkeit prüfen.

## Reserverad, Bordwerkzeug, Wagenheber



- 1 Reserveradabdeckung
- 2 Lasche
- 3 Reserverad
- 4 Einsteckbolzen
- 5 Wagenheberfuß
- 6 Bordwerkzeug

Matte zurückschlagen, Reserveradabdeckung hochklappen und Lasche im Halter am Kofferraumdeckel einhängen.

### Reserverad

Erst den Wagenheber, dann das Reserverad herausnehmen; einlegen in umgekehrter Reihenfolge.

## Wagenheber

---



### Verletzungsgefahr!

**Der Wagenheber ist nur zum kurzzeitigen Anheben des Fahrzeuges beim Radwechsel vorgesehen. Bei Arbeiten unter dem Fahrzeug müssen Unterstellböcke verwendet werden.**

---

Einbaulage des Wagenhebers siehe Abbildung.

Der Einsteckbolzen muß fast bis zum Wagenheberfuß (5) zurückgedreht sein.

Hinweis:

Erst den Wagenheber, dann das Reserverad herausnehmen; einlegen in umgekehrter Reihenfolge.

## Skihalter

Um Beschädigungen am Fahrzeug zu vermeiden, nur von uns erprobte und freigegebene Skihalter verwenden. Montageanleitung beachten.

## Anhängevorrichtung mit abnehmbarem Kugelhals

Der abnehmbare Kugelhals befindet sich zusammen mit dem Steckschloß im Kofferraum in einer Aufbewahrungstasche.

---



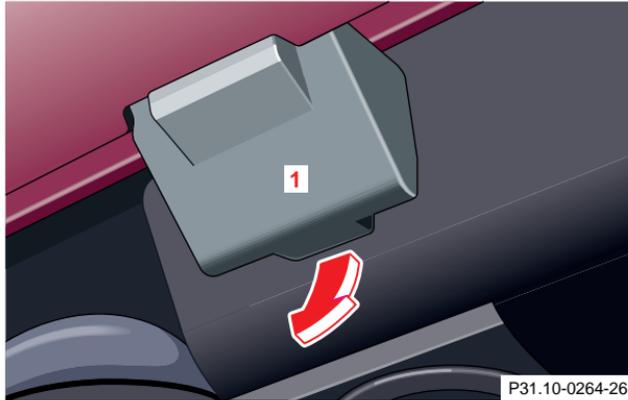
### Unfallgefahr!

**Kugelhalsmontage mit besonderer Sorgfalt durchführen, da hiervon die Sicherheit des gesamten Gepanss abhängt.**

**Bei Funktionsstörungen oder Beschädigung ist die gesamte Anhängervorrichtung in einer Mercedes-Benz Service-Station prüfen zu lassen.**

---

## Abdeckung Kugelhals-Halterung



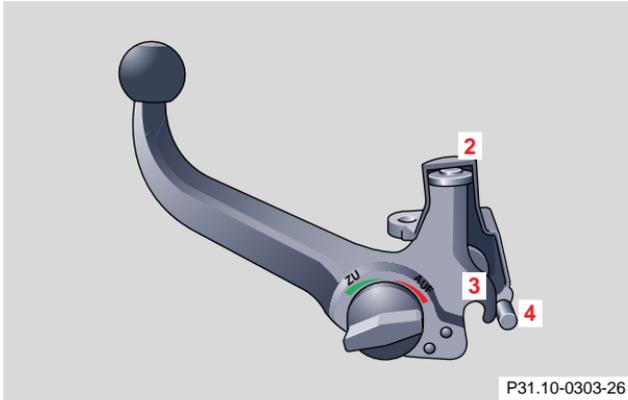
Hinter die Abdeckung (1) fassen und diese nach hinten abziehen.

## Kugelhals anbauen

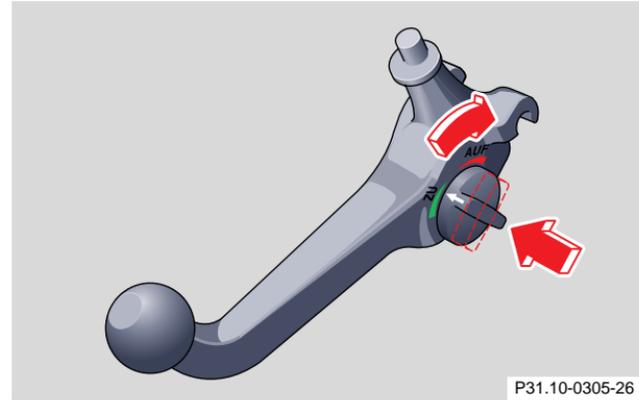
Kugelhals der Aufbewahrungstasche entnehmen und die Abdeckung in die Tasche legen.

Steckschloß aus dem Kugelhals-Handrad entfernen.

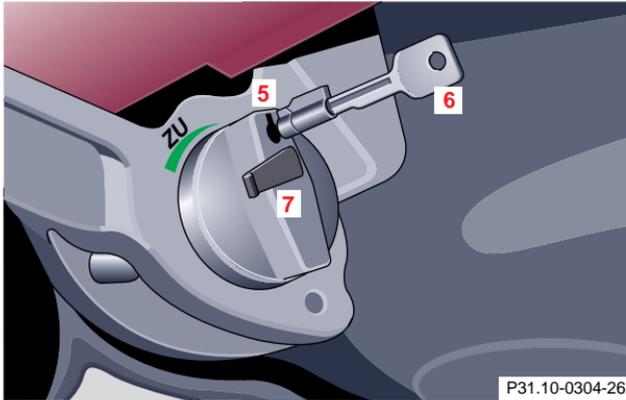
Handrad drücken und bis zum Anschlag in den roten Bereich „AUF“ drehen.



Kugelhals in die Halterung (2) einführen und senkrecht nach unten drücken, damit die Klauen (3) den Bolzen (4) der Kugelhals-Halterung umschließen.



Dabei verriegelt sich der Kugelhals selbsttätig. Das Handrad muß im grünen Bereich „ZU“ stehen.



### Kugelhals sichern

Dazu Steckschloß (5) einsetzen. Schlüssel (6) abziehen und Schutzkappe (7) einsetzen.

Danach darf sich das abgeschlossene Handrad nicht in Richtung „AUF“ drehen lassen.

### Fahrstellung

 Unfallgefahr!

Bei Funktionsstörungen oder Beschädigung ist die gesamte Anhängervorrichtung in einer Mercedes-Benz Service-Station prüfen zu lassen.

Wird die Anhängervorrichtung nicht benötigt, empfehlen wir den Kugelhals auszubauen.

## **Kugelhals ausbauen**

Schutzkappe öffnen und Steckschloß entfernen.

Handrad drücken und bis zum Anschlag in Richtung „AUF“ drehen, dabei den Kugelhals anheben (eventuell von unten dagegen schlagen).

## **Abdeckung einsetzen**

Die Abdeckung bis zum Einrasten in die Kugelhals-Halterung schieben.

## **Kugelhals aufbewahren**

Handrad in den grünen Bereich „ZU“ drehen.

Steckschloß in das Handrad einsetzen und verschließen.  
Schlüssel abziehen.



## **Unfallgefahr!**

**Kugelhals nicht ungesichert im Innenraum mitführen.**

**Insassen können sonst bei starkem Bremsen, bei einer schnellen Richtungsänderung oder bei einem Unfall durch den umherschleudernden Kugelhals verletzt werden.**

---

Hinweis:

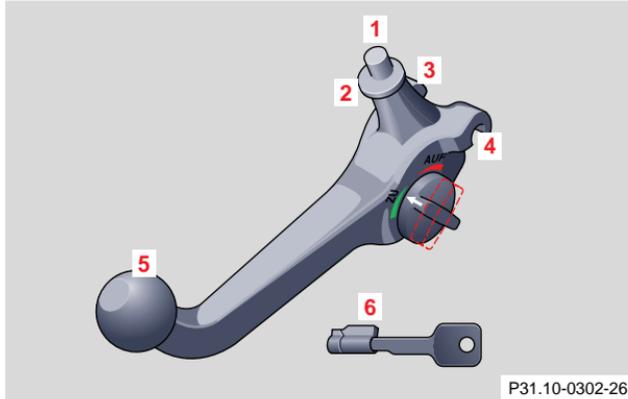
Auf festen Sitz der Abdeckung achten.

Kugelhals in die Aufbewahrungstasche legen, gegebenenfalls reinigen.

Hinweis:

Den Kugelhals nicht mit Hochdruckreiniger säubern.  
Keine Lösungsmittel verwenden.

## Pflegehinweis



Bei Verschmutzung den Kugelhals und die Kugelhals-Halterung reinigen, damit eine leichtgängige Montage und Demontage stets gewährleistet ist.

Hinweis:

Den Kugelhals nicht mit Hochdruckreiniger säubern.  
Keine Lösungsmittel verwenden.

## Wichtig!

Nach der Reinigung folgende Stellen leicht einölen oder einfetten:

- 1 Druckbolzen
- 2 Ringführung
- 3 Auslösestift
- 4 Klauen
- 5 Kugel
- 6 Steckschloß mit Schlüssel

sowie die Kugelhals-Halterung am Fahrzeug.

Das Schloß mit säure- und harzfreiem Öl behandeln.

Anschließend eine Funktionskontrolle am Fahrzeug vornehmen.

Diese Arbeiten können auch bei einer Mercedes-Benz Service-Station durchgeführt werden.

## Anhänger mit 7-poligem Stecker

Eine Steckverbindung zwischen einem Fahrzeug mit 13-poliger Steckdose und einem Adapterkabel mit 7-poligem Stecker kann mit einem Adapterkabel hergestellt werden.

Das Adapterkabel ist in jeder Mercedes-Benz Service-Station erhältlich.

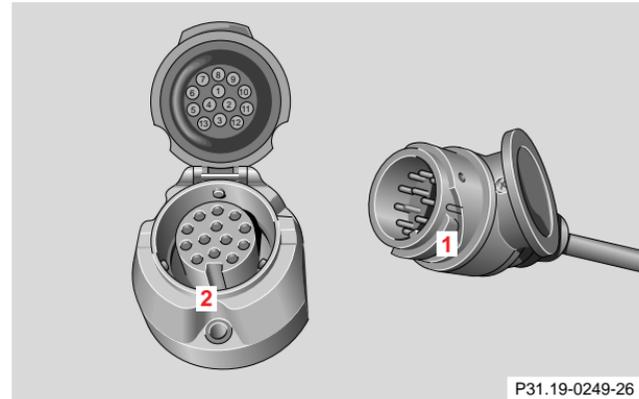
Montage:

Deckel anheben. Stecker mit der Nase in die Nut einsetzen und bis zum Anschlag nach rechts drehen. Deckel einrasten lassen.

Adapterkabel mit Kabelbändern am Anhänger lose befestigen.

## Dauerstrom

Falls Dauerstrom am Anhänger benötigt wird, die Dauerstromleitung im Adapterkabel von einer Mercedes-Benz Service-Station anschließen lassen.



1 Nase

2 Nut

## Reifen, Räder

Verwenden Sie nur von uns geprüfte und freigegebene Reifen.

Über die für Ihren Fahrzeugtyp freigegebenen Reifen informiert Sie jede Mercedes-Benz Service-Station.

Runderneuerte Reifen werden von uns nicht freigegeben, weil beim Runderneuern Vorschädigungen nicht in jedem Fall erkannt werden können. Daher kann die Fahrsicherheit von uns nicht gewährleistet werden.

Werden andere Räder, als die für Ihren Fahrzeugtyp freigegebenen montiert, kann der Freigang der Räder und Reifen nicht gewährleistet werden.

Nacharbeiten an Bremsanlage und Rädern sowie die Verwendung von Distanz- und Bremsstaubscheiben sind nicht zulässig. Außerdem erlischt die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug.

Nur Reifen und Räder gleicher Bauart, gleichen Fabrikates und gleicher Ausführung verwenden.

Auf die Räder nur solche Reifen montieren, die für diese Räder passen.

Abmessungen der Räder und Reifengrößen siehe **Technische Daten**.

Einzelne neue Reifen auf die Vorderräder montieren.

Wir empfehlen neue Reifen auf einer Strecke von ca. 100 km mit mäßiger Geschwindigkeit einzufahren.

Beim Beladen des Fahrzeuges den Reifen-Luftdruck richtigstellen.

Reifen-Luftdruck, Seite 65.



## Unfallgefahr!

**Winterreifen mit vorgeschriebener Laufrichtung:  
Die Laufrichtung ist durch einen Pfeil auf der Seitenwand des Reifens gekennzeichnet und ist unbedingt einzuhalten.**

---

Hinweise:

Beschädigungen an den Felgenhörnern der Räder können zu Luftverlust führen und Reifenwulstschäden verursachen. Deshalb die Räder regelmäßig auf Schäden überprüfen. Eventuelle Gratbildung entfernen lassen.

Stahlblechräder:

Verrostete Stahlblechräder entrostet und nachlackieren.

## Räder umsetzen

SL 280, SL 320, SL 500, SL 600

Die Räder, je nach Abnutzungszustand der Reifen, alle 5 000 bis 10 000 km umsetzen. Dabei die Laufrichtung der Räder beibehalten.

Das Umsetzen muß vor einer deutlichen Ausbildung des charakteristischen Abnutzungsbildes der Reifen vorgenommen werden. Charakteristisch ist die Abnutzung bei Vorderrädern an der Schulter und bei Hinterrädern in der Mitte des Reifens.

Bei jedem Umsetzen der Räder die Radinnenseiten gründlich reinigen. Reifen-Luftdruck richtigstellen, Seite 65.

## Reserverad

SL 280, SL 320, SL 500, SL 600

Bei Reifenerneuerung kann das Reserverad als Laufrad einbezogen werden, wenn der Reifen neu ist und das Rad der gleichen Ausführung entspricht wie die Laufräder.

---



### Unfallgefahr!

Die Radschrauben können sich lösen, wenn sie nicht mit einem Anziehdrehmoment von 110 Nm angezogen worden sind. Deshalb nach einem Radwechsel das Anziehdrehmoment umgehend kontrollieren lassen.

Nur original Mercedes-Benz Radschrauben verwenden – gekennzeichnet durch einen Mercedes-Stern. Andere Radschrauben können sich lösen.

Verletzungsgefahr!

Unbedingt „Radwechsel“ beachten, Seite 59.

---

## Fahren mit Reserverad

### AMG-Sonderausstattung

Als Reserverad wird das Leichtmetallrad  
8 J x 16 H2 ET 34 mit Reifen 225/55 ZR 16 verwendet.

---



### Unfallgefahr

Für das Reserverad nur die im Werkzeugkoffer befindlichen Radschrauben verwenden.

Rad- und Reifengröße von Reserve- und Normalrad sind unterschiedlich. Deshalb kann bei Einsatz des Reserverades das Fahrverhalten beeinträchtigt werden. Die Fahrweise dieser Situation anpassen.

Das Reserverad möglichst bald durch ein Normalrad ersetzen.

Reserverad an der Vorderachse:

Zum Schutz vor Überhitzung der Bremsanlage bei Paßabfahrten nur Wählhebelstellung 1, 2 oder 3 benutzen.

---

Aufgrund unterschiedlicher Reifendimensionen muß mit einem veränderten Fahrverhalten gerechnet werden.

Der Betrieb mit mehr als einem Reserverad ist nicht zulässig.

Reserverad schnellst möglich wieder gegen AMG-Rad tauschen.

## Radwechsel

---



### Verletzungsgefahr!

**Vor Arbeiten am Fahrzeug, zum Beispiel Radwechsel, den Überrollbügel mit dem Schalter aufstellen und den Schlüssel aus dem Lenkschloß abziehen.**

**Der Wagenheber ist nur zum kurzzeitigen Anheben des Fahrzeuges beim Radwechsel vorgesehen.**

**Die Standfläche des Wagenhebers muß fest und eben sein. Bei losem Untergrund eine Unterlage für den Wagenheber verwenden.**

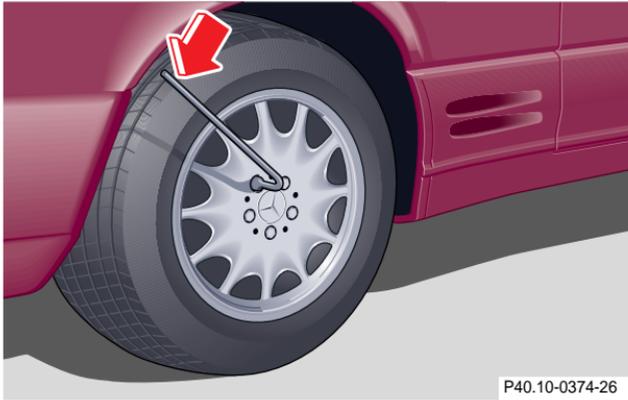
**Bei Arbeiten unter dem Fahrzeug müssen Unterstellböcke verwendet werden.**

### Unfallgefahr!

**Gefahr der Aussperrung beim Radwechsel. Das Fahrzeug verriegelt, wenn sich der Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 befindet und das linke Vorderrad dreht.**

---

Fahrzeuge mit Niveaueinstellung, siehe Schalter Sperrschaltung **Fahren**.



P40.10-0374-26

Das Fahrzeug möglichst auf einer ebenen Fläche abstellen.

1. Pedal der Feststellbremse kräftig niederreten. Die Feststellbremse darf nicht gelöst werden solange das Fahrzeug angehoben ist.
2. Mechanisches Getriebe in den 1. oder Rückwärtsgang, automatisches Getriebe in Stellung P schalten.

3. Fahrzeuge mit Fahrzeugniveau-Einstellung:  
Bei laufendem Motor Sperrschalter drücken, siehe **Fahren**. Kontrollleuchte im Sperrschalter und ADS-Warnleuchte im Kombi-Instrument leuchten.
4. Motor abstellen.
5. Fahrzeug gegen Abrollen mit Keilen oder ähnlichem sichern.

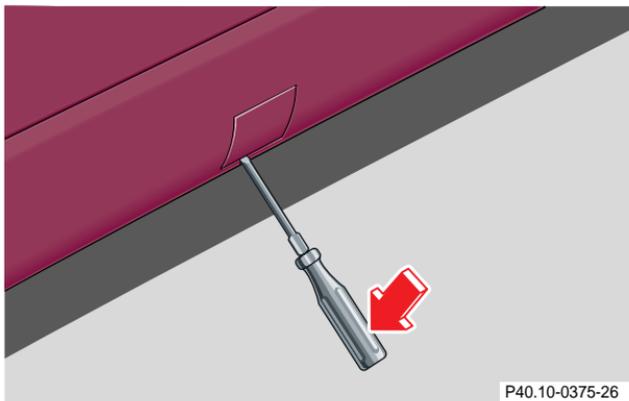
Auf ebener Straße:

Das diagonal gegenüberliegende Rad vorn und hinten unterlegen.

An Steigungen und Gefällen:

Beide Räder der anderen Achse bergabwärts unterlegen.

6. Radschrauben mit dem Schlüssel (Bordwerkzeug, Seite 48) lösen, aber noch nicht ganz heraus-schrauben.

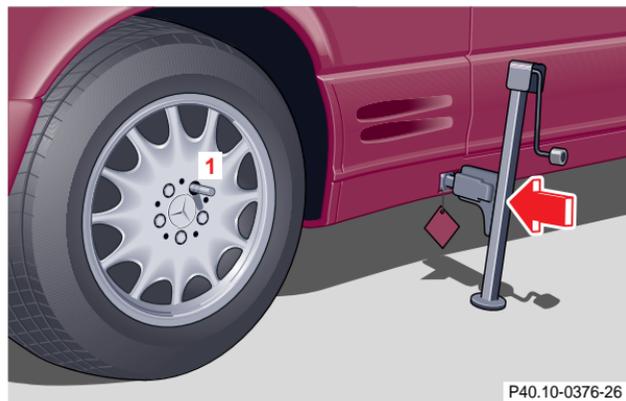


7. Abdeckung für Wagenheber-Einsteckrohr abnehmen.

Wagenheber-Einsteckrohre befinden sich hinter den Radläufen der Vorderräder und vor den Radläufen der Hinterräder.

8. Einsteckbolzen des Wagenhebers vollständig in das Einsteckrohr schieben.

Der Wagenheber muß immer lotrecht stehen – auch an Steigungen.



9. Fahrzeug anheben bis das Rad vom Boden abgehoben hat.

10. Oberste Radschraube herausschrauben. Zentrierbolzen (1) aus dem Bordwerkzeug in die Gewindebohrung schrauben. Restliche Radschrauben herausdrehen. Nicht in Sand oder Schmutz ablegen.

11. Rad abnehmen.



## Unfallgefahr!

Radschrauben erneuern, die beschädigt oder ange-  
rostet sind.

Radschrauben nicht einölen oder einfetten.

Ist ein Gewinde in der Radnabe beschädigt, darf  
nicht mehr gefahren werden.

Eine Mercedes-Benz Service-Station  
benachrichtigen.

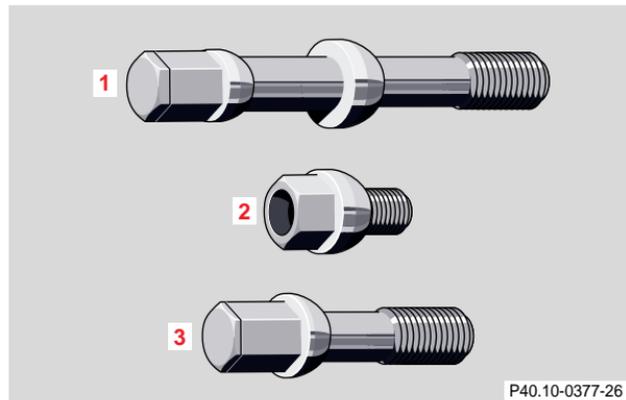
Anlagefläche von Rad und Radnabe reinigen.

## Radschrauben beachten!

Für Leichtmetall- und Stahlräder sind unterschiedli-  
che Radschrauben erforderlich.

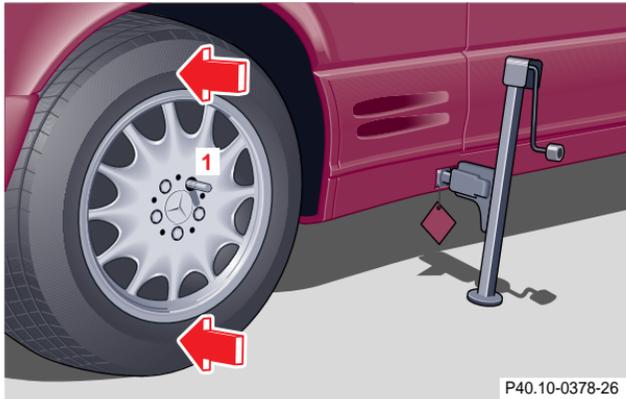
Nur original Mercedes-Benz Radschrauben verwen-  
den – gekennzeichnet durch einen Mercedes-Stern.  
Andere Radschrauben können sich lösen.

---



P40.10-0377-26

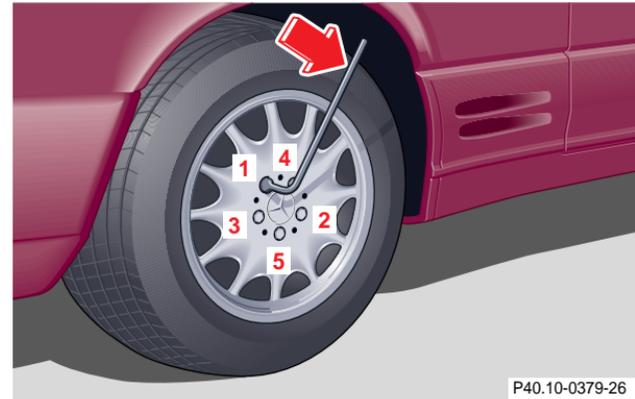
- 1 Nur für Leichtmetallräder 8 J x 16
- 2 Nur für Stahlblechrad 8 J x 16
- 3 Nur für AMG-Leichtmetallräder  
Vorderachse:  
8 1/2 J x 18 H2 ET25  
Hinterachse:  
10 J x 18 H2 ET 25



12. Rad aufschieben und andrücken.

Radschrauben einschrauben und leicht anziehen.  
Radschrauben beachten, Seite 62.

Zentrierbolzen (1) herausschrauben und die letzte  
Radschraube einschrauben.



13. Fahrzeug ablassen. Wagenheber abnehmen und  
Abdeckung für Wagenheber-Einsteckrohr einsetzen.

14. Alle Radschrauben gleichmäßig festziehen.  
Anziehschema siehe Abbildung.  
Anziehdrehmoment **110 Nm**.

15. Reifenluftdruck richtig stellen.
16. Fahrzeuge mit Fahrzeugniveau-Einstellung:  
Sperrschalter drücken. Kontrolleuchte im Sperrschalter und ADS-Warnleuchte im Kombi-Instrument erlöschen.

Hinweise:

Den Einsteckbolzen fast bis zum Fuß des Wagenhebers zurückdrehen, bevor er in der Reserveradmulde abgelegt wird.

Erst das Reserverad, dann den Wagenheber in die Reserveradmulde legen.



**Unfallgefahr!**

**Nicht mit betätigtem Sperrschalter fahren, da in diesem Fall die Niveauregulierung und Fahrzeugniveau-Einstellung außer Funktion sind.**

**Die Radschrauben können sich lösen, wenn sie nicht mit einem Anziehdrehmoment von 110 Nm angezogen wurden. Deshalb nach einem Radwechsel das Anziehdrehmoment umgehend kontrollieren lassen.**

---

## Reifen-Luftdruck

---



### Unfallgefahr!

**Bei wiederholt abfallendem Reifen-Luftdruck muß der Reifen unbedingt auf Fremdkörper, Rad und Ventil auf Undichtheit untersucht werden.**

---

Reifen-Luftdruck siehe Tabelle in der Tankklappe.



Den Reifen-Luftdruck regelmäßig kontrollieren, mindestens jedoch alle 14 Tage.  
Das Reserverad nicht vergessen!

Beim Beladen des Fahrzeuges den Reifen-Luftdruck richtigstellen.

Hinweis:

Der Reifen-Luftdruck ändert sich pro 10 °C Lufttemperatur-Wechsel um ca. 0,1 bar. Dies ist bei Luftdruckkontrollen in Räumen zu beachten – besonders im Winter.

Beispiel:

Raumtemperatur = ca. + 20 °C

Außentemperatur = ca. 0 °C

Einzustellender Luftdruck = vorgeschriebener Luftdruck + 0,2 bar.

Die für geringe Belastung angegebenen Reifen-Luftdrucke sind Mindestwerte, die einen guten Fahrkomfort ergeben.

Der höhere Reifen-Luftdruck für hohe Belastung ist auch bei geringer Belastung des Fahrzeuges fahrtechnisch günstig und durchaus zulässig. Der Abrollkomfort wird jedoch etwas geringer.

Beim Fahren erhöht sich in Abhängigkeit von Fahrgeschwindigkeit und Belastung die Reifentemperatur und damit auch der Reifen-Luftdruck.

Deshalb sollen Korrekturen am Reifen-Luftdruck normalerweise nur bei kalten Reifen vorgenommen werden.

Bei warmen Reifen darf eine Korrektur nur dann erfolgen, wenn die aus der Tabelle ersichtlichen Werte unter Berücksichtigung des jeweiligen Betriebszustandes unterschritten sind.

Fahrhinweise bei Winterglätte siehe **Fahren**.

Fahrzeuge mit Antriebsschlupfregelung (ASR) oder mit Elektronischen Stabilitäts-Programm (ESP):  
Zum Fahren mit Schneeketten kann die ASR- oder ESP-Fahrstabilitätsregelung abgeschaltet werden, siehe **Fahren**.

AMG-Sonderausstattung:

Mit der Reifenkombination

245/40 ZR18 (Vorderachse) und

275/35 ZR18 (Hinterachse) ist kein Schneekettenbetrieb möglich.

## Motorhaube

---



**Verletzungsgefahr!**

Bei geöffneter Motorhaube und laufendem Motor besteht Verletzungsgefahr.

Der Motor ist mit einer elektronischen Zündanlage ausgerüstet. Wegen der hohen Zündspannung ist es sehr gefährlich, Bauteile der Zündanlage (Zündspule, Zündverteiler, Zündkabel, Zündkerzenstecker, Prüfsteckdose) zu berühren, wenn

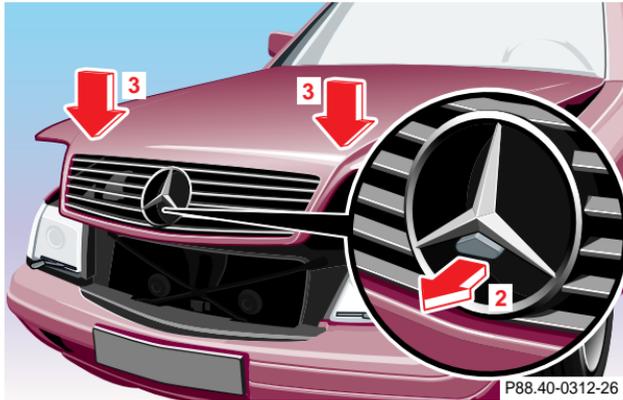
- der Motor läuft,
  - der Motor angelassen wird,
  - der Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 steht und der Motor von Hand durchgedreht wird.
- 



P68.00-0514-26

Öffnen:

Griff ziehen – die Motorhaube ist entriegelt.



Griff (2) springt etwas hervor.  
Griff ziehen und die Motorhaube öffnet.

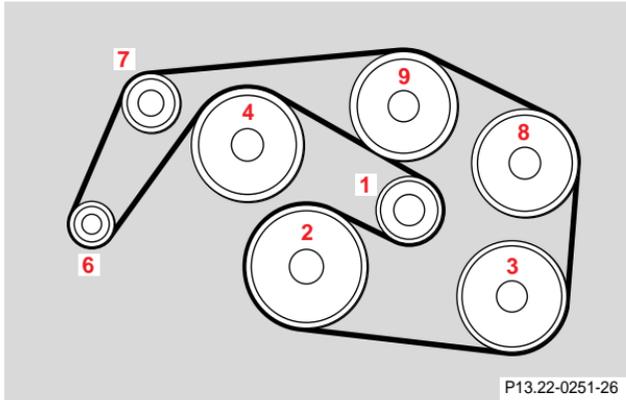
Der Scheibenwischerarm darf nicht nach vorn geklappt  
sein – Beschädigungsgefahr!

Schließen:

Motorhaube zuschlagen. Dabei die Hände nur auf die  
Kanten (3) auflegen.

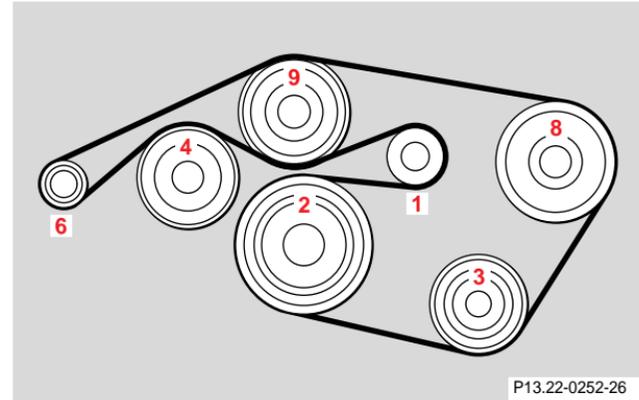
Ist die Motorhaube nicht richtig eingerastet, die Motor-  
haube nochmals öffnen und mit etwas mehr Schwung  
zuschlagen.

## Keilrippenriemen



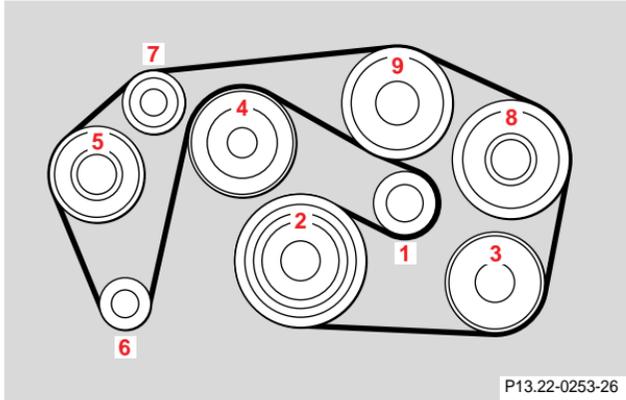
SL 280, SL 320

- 1 Spannrolle mit Spannvorrichtung
- 2 Kurbelwelle
- 3 Kältekompressor



SL 500, SL 60 AMG

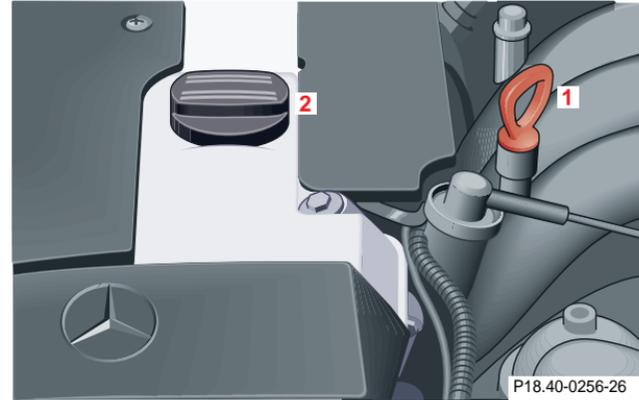
- 4 Lüfter
- 5 Luftpumpe
- 6 Drehstromgenerator



SL 600

- 7 Umlenkrolle
- 8 Lenkhilfpumpe
- 9 Kühlmittelpumpe

## Motorölstand

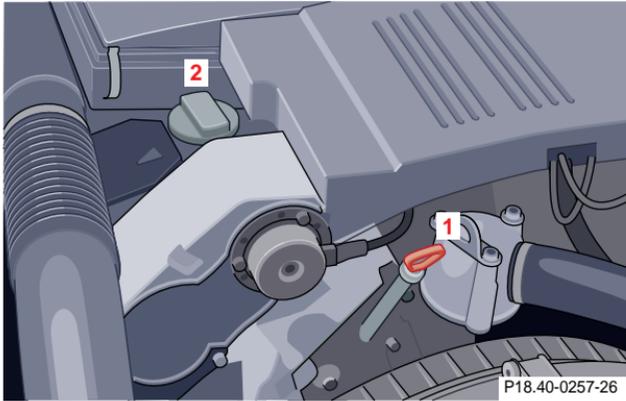


SL 280, SL 320

- 1 Ölmeßstab
- 2 Öleinfüllöffnung

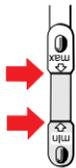
Das Fahrzeug muß bei der Ölstandskontrolle waagrecht stehen.

Ölstand ca. 5 Minuten nach dem Abstellen des betriebswarmen Motors kontrollieren.

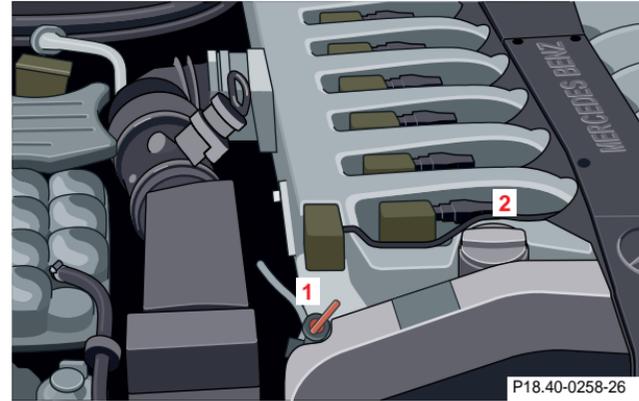


SL 500, SL 60 AMG

Vor jeder Kontrolle den Ölmeßstab abwischen.



Der Ölstand muß zwischen der unteren Markierung (min) und der oberen Markierung (max) auf dem Ölmeßstab angezeigt werden.



SL 600

Zuviel eingefülltes Öl muß abgelassen oder abgesaugt werden.

Bei Ölstand über der max-Markierung besteht die Gefahr eines Motor- oder Katalysatorschadens.

Motorölstand-Warnleuchte siehe **Interieur**.

### **Motorölverbrauch**

Max. 1 l/1 000 km je nach Fahrweise.

Der Ölverbrauch des Motors kann erst nach längerer Fahrstrecke beurteilt werden. Er kann in der Anfangszeit über dem angegebenen Wert liegen. Häufiges Fahren im hohen Drehzahlbereich bewirkt einen Mehrverbrauch.

### **Ölstand im automatischen Getriebe**

Bei Ölverlust oder Schaltstörungen den Ölstand in einer Mercedes-Benz Service-Station prüfen lassen.

### **Kühlmittelstand**

Kühlmittelstand bei waagrecht stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor prüfen.

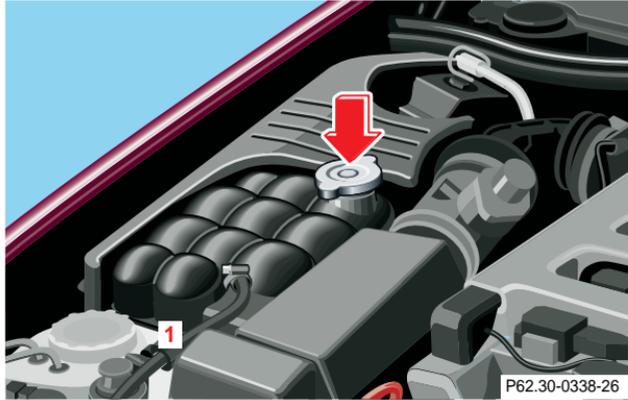


**Durch das heiße Kühlmittel besteht Verletzungsgefahr!**

**Kühlsystem nur bei einer Kühlmitteltemperatur unter 90 °C öffnen.**

**Den Deckel immer zuerst bis zur Vorraste drehen, um den Überdruck abzulassen. Dann den Deckel weiterdrehen und abnehmen.**

---



P62.30-0338-26

Der Kühlmittelstand muß reichen:

- Bei kaltem Kühlmittel bis zum Steg im Einfüllstutzen (siehe auch Markierung (1) am Behälter).
- Bei heißem Kühlmittel ca. 1,5 cm höher.

Hinweis:

Korrosions-/Frostschutzmittel siehe  
**Technische Daten.**

## Scheibenwaschanlage und Scheinwerfer-Reinigungsanlage



P82.35-0231-26

**1** Einfüllöffnung



**Brandgefahr!**

**Scheibenwaschmittel-Konzentrat ist leicht entflammbar.**

## Scheibenwaschmittel

### Wichtig!

Wasser mit MB Scheibenwaschmittel-Konzentrat „S“ und „W“ nachfüllen.

MB Scheibenwaschmittel-Konzentrat „S“:

Ganzjährig dem Wasser zufügen – gegen Schlierenbildung.

MB Scheibenwaschmittel-Konzentrat „W“:

Das Gefrieren des Wassers auf der Windschutzscheibe wird verhindert.

Wir empfehlen das Scheibenwaschmittel in einem Behälter im richtigen Mischungsverhältnis vorzumischen. Mischungsverhältnis siehe **Technische Daten**.

## Wischerblätter erneuern

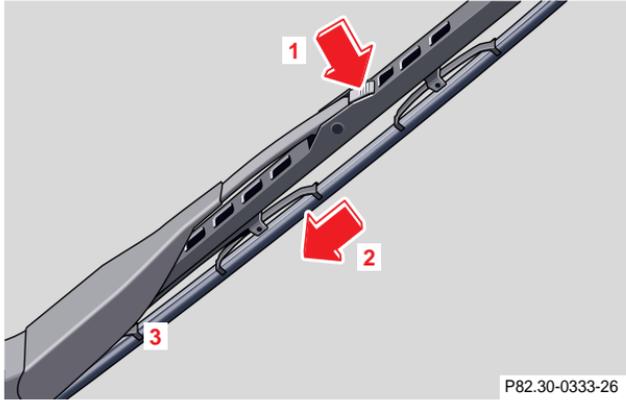


**Verletzungsgefahr!**

**Vor dem Erneuern der Wischerblätter den Schlüssel aus dem Lenkschloß abziehen.**

---

## Windschutzscheibe



### Ausbauen:

Wischerarm nach vorn klappen. Sicherungstaste niederdrücken (1), Wischerblatt nach unten schieben (2) und herausnehmen.

### Einbauen:

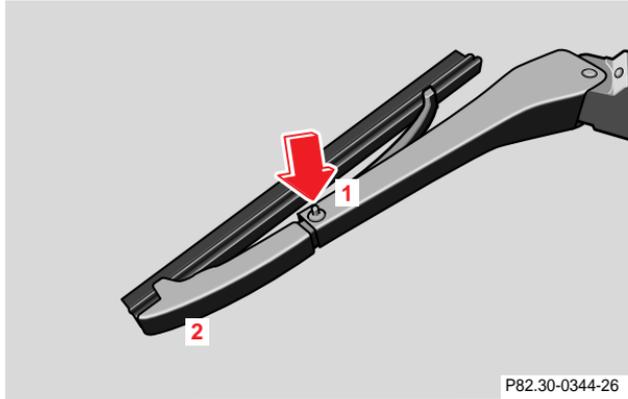
Die Sicherungstaste des neuen Wischerblattes niederdrücken. Wischerblatt zwischen den Nasen (3) am Wischerarm einsetzen und in das Wischerarmende einführen. Dann die Sicherungstaste hochdrücken, bis sie einrastet.

### Hinweise:

Die Motorhaube nicht öffnen, wenn der Wischerarm nach vorn geklappt ist.

Statt des kompletten Wischerblattes kann auch nur der Wischergummi ausgewechselt werden. Wir empfehlen, diese Arbeit in einer Mercedes-Benz Service-Station durchführen zu lassen.

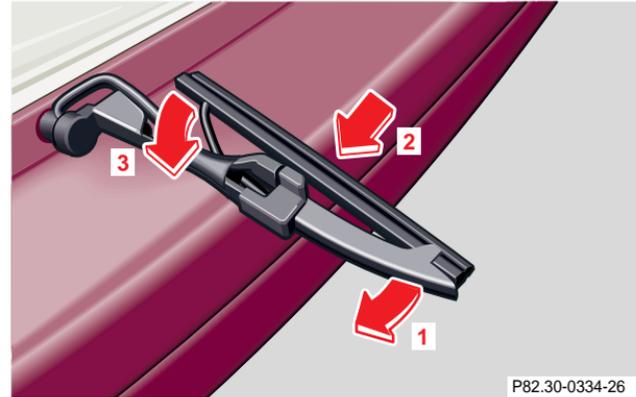
## Halogen-Scheinwerfer



**Ausbauen:**  
Wisчерarm nach vorn klappen. Stift (1) herausziehen und Wisчерblatt (2) abnehmen.

**Einbauen:**  
Wisчерblatt am Wisчерarm ansetzen und Stift eindrücken.

## Xenon-Scheinwerfer



**Ausbauen:**  
Wisчерarm nach vorn klappen. Wisчерblatt schwenken (1) bis es aus dem Wisчерarm austrastet.

**Einbauen:**  
Wisчерblatt quer zum Wisчерarm ansetzen (2) und schwenken (3) bis es einrastet.

## Batterie

Die Batterie ist wartungsfrei.

Die Batterie befindet sich im Kofferraum hinter der rechten Seitenverkleidung.

Die vorgesehene Lebensdauer kann nur erreicht werden, wenn sie immer ausreichend geladen ist.

Wird das Fahrzeug überwiegend im Kurzstreckenbetrieb eingesetzt oder für längere Zeit abgestellt, den Ladezustand der Batterie öfter prüfen lassen.

♻ Eine defekte Batterie umweltgerecht entsorgen.



**Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen beachten.**



**Explosionsgefahr!**



**Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten. Funkenbildung vermeiden.**



**Verätzungsgefahr!**

**Batteriesäure ist ätzend. Sie darf nicht mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommen.**

**Säurespritzer sofort mit klarem Wasser gründlich abspülen.  
Gegebenenfalls einen Arzt aufsuchen.**

---



**Augenschutz tragen.**



**Kinder fernhalten.**



**Betriebsanleitung beachten**

**Kurzschlußgefahr!**

**Keine Metallgegenstände auf die Batterie legen.**

**Verletzungsgefahr!**

**Nur eine auslaufsichere Batterie verwenden, um bei einem Unfall Verätzungen der Fahrzeuginsassen zu vermeiden.**

---

## **Batterie laden**

Betriebsanleitung für das Ladegerät beachten. Vor dem Laden die Batterie abklemmen und ausbauen.

## **Batterie abklemmen**

Solange der Motor läuft, die Polklemmen der Batterie nicht lösen oder abnehmen. Sonst können elektronische Aggregate (zum Beispiel der Generator) zerstört werden.

Elektrische Verbraucher ausschalten.

Zuerst Minus- und dann Plusklemme lösen und abnehmen.

## **Wichtig!**

Während einer Spannungsunterbrechung (Batterie abgeklemmt oder leer) darf keine Tür geschlossen werden, wenn die Seitenscheibe ganz oben ist. Der Abdichtrahmen könnte beschädigt werden.

## Batterie anklemmen

Elektrische Verbraucher müssen ausgeschaltet sein.

Zuerst Plus- und dann Minusklemme anschließen.

Anschlußklemmen nicht vertauschen.

Nach dem Anklemmen der Batterie die Seitenscheiben und das adaptive Dämpfungssystem (ADS) neu justieren, siehe **Interieur**.

## Starthilfe

Ist die Batterie entladen, kann der Motor mit Starthilfekabeln und der Batterie eines anderen Fahrzeuges gestartet werden.

Die Batterie befindet sich im Kofferraum hinter der rechten Seitenverkleidung.



**Verätzungsgefahr!**

**Während der Starthilfe nicht über die Batterie beugen.**

**Explosionsgefahr!**

**Nicht mit offener Flamme in der Nähe der Batterie hantieren, nicht rauchen, Funkenbildung vermeiden.**

**Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen im Umgang mit der Batterie beachten, Seite 77.**

---

- Keinen Startversuch unternehmen, wenn die Batterie gefroren ist. Batterie zuerst auftauen.
- Nur Batterien mit gleicher Nennspannung verwenden.
- Starthilfekabel mit ausreichendem Querschnitt und isolierten Polzangen verwenden.
- Die Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren.
- Elektrische Verbraucher ausschalten.
- Zuerst die Pluspole mit dem Starthilfekabel verbinden.
- Motor des anderen Fahrzeuges mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen.
- Minuspole der Batterien mit dem Starthilfekabel verbinden.

- Motor starten.
- Wenn der Motor läuft, elektrische Verbraucher einschalten, zum Beispiel das Gebläse, jedoch kein Licht!
- Die Starthilfekabel zuerst von den Minuspolen und dann von den Pluspolen lösen.

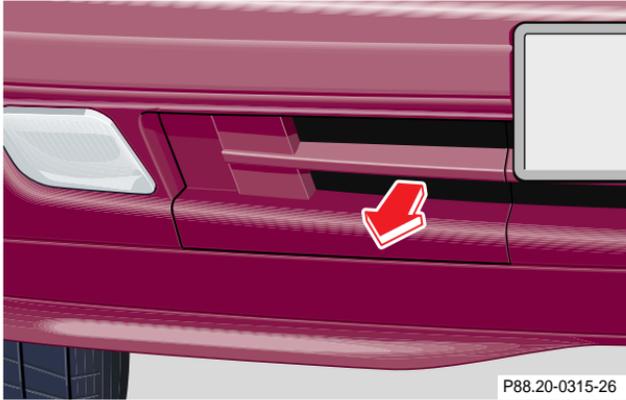
Hinweise:

Die Starthilfe kann bei kaltem Motor und abgekühlter Katalysatoranlage durchgeführt werden. Mehrere sowie lang andauernde Startversuche sind jedoch zu vermeiden.

Keinen Anlaßversuch mit Hilfe eines Schnelladegerätes durchführen.

Laden der Batterie, Seite 78.

## An- und Abschleppen



Die vordere Abschleppöse befindet sich im Stoßfänger rechts hinter einer Klappe. Die Hintere rechts unter dem Stoßfänger.

### Serienausstattung

Klappe abnehmen:

In die Aussparung greifen und Klappe abziehen.

Klappe einsetzen:

Klappe unten einhängen und oben einrasten.



### AMG-Sonderausstattung

Klappe abnehmen:

Klappe aus der Verankerung ziehen.

Klappe einsetzen:

Klappe innen einhängen und außen einrasten.

## Abschleppen

---



### Unfallgefahr!

**Wenn der Motor nicht läuft, fehlt die Servo-Unterstützung. Dann sind erheblich größere Kräfte zum Bremsen und Lenken erforderlich.**

---

Der Abtransport auf einem speziellen Transporter oder Anhänger ist dem Abschleppen vorzuziehen.

Muß abgeschleppt werden empfehlen wir eine Abschleppstange zu verwenden.

Wird mit angehobener Vorderachse abgeschleppt, darf der Motor nicht laufen.

## Hinweise:

Fahrtrichtungsanzeige mit eingeschalteter Warnblinkanlage:  
Kombi-Schalter betätigen – es blinken nur die linken oder rechten Blinkleuchten.

Abschleppvorschriften in den einzelnen Länder beachten.

### **Fahrzeuge mit automatischem Getriebe**

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 drehen.

Wählhebel in Stellung N schalten.

Schleppgeschwindigkeit max. 50 km/h.

Schleppentfernung max. 50 km.

Wird die max. Schleppgeschwindigkeit oder die max. Schleppentfernung nicht eingehalten, kann dies zu einem Getriebeschaden führen.

Über längere Strecken oder bei einem Getriebeschaden nur mit angehobener Hinterachse oder abgeflanschter Gelenkwelle (an der Hinterachse) abschleppen.

### **Fahrzeuge mit Antriebs-Schlupf-Regelung (ASR) oder Elektronisches-Stabilitäts-Programm (ESP)**

Wird mit angehobener Vorderachse abgeschleppt oder die Feststellbremse auf dem Bremsenprüfstand geprüft, darf der Motor nicht laufen.

### **Anschleppen (Motor-Notstart)**

#### **Fahrzeuge mit mechanischem Getriebe**

Fahrzeug nur mit angeschlossener Batterie und Schlüssel in Lenkschloß in Stellung 2 anschleppen lassen.

Das Anschleppen des Fahrzeuges kann bei kaltem Motor und abgekühlter Katalysatoranlage durchgeführt werden. Mehrere sowie lang andauernde Startversuche sind jedoch zu vermeiden.

#### **Fahrzeuge mit automatischem Getriebe**

Notstart des Motors durch Anschleppen ist nicht möglich.

Starthilfe Seite 79.

## Glühlampen erneuern



**Verletzungsgefahr!**

Glühlampen und Lampenträger können sehr heiß sein. Daher vor dem Glühlampenwechsel die Beleuchtungseinrichtung abkühlen lassen.

Glühlampen für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Keine Lampe verwenden die heruntergefallen ist oder Kratzer auf dem Glas aufweist; sie kann platzen.

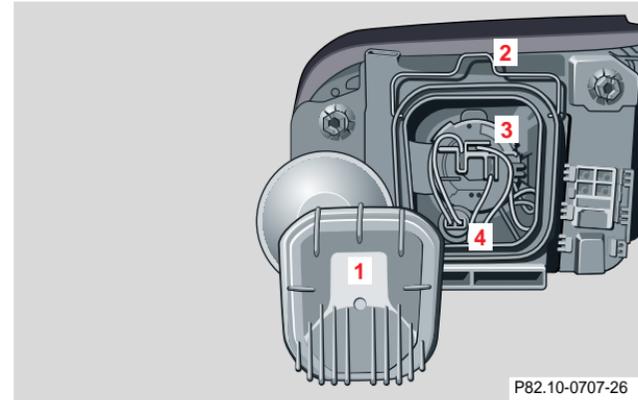
Vor dem Glühlampenwechsel die Beleuchtung ausschalten, um einen Kurzschluß zu vermeiden.

Neue Glühlampen nur mit sauberem, fusselfreiem Tuch oder ähnlichem anfassen. Nicht mit feuchten oder ölige Fingern arbeiten!

Nur 12-Volt-Glühlampen des gleichen Typs und mit der richtigen Watt-Zahl verwenden.

Die Scheinwerferstellung regelmäßig überprüfen lassen.

## Halogen-Scheinwerfer



P82.10-0707-26

- 1 Deckel (Stand- und Parklicht, Ablend- und Fernlicht)
- 2 Verschlussbügel für Deckel

### 3 Abblend- und Fernlicht H4 60/55W

Motorhaube öffnen.

Verschlußbügel (2) ausrasten und Deckel (1) abnehmen.

Stecker von der Lampe abziehen.

Haltefeder aushängen und Glühlampe herausnehmen.

Neue Glühlampe so einsetzen, daß der Sockelteller in die Aussparung der Fassung paßt.

### 4 Stand- und Parklicht W 5W

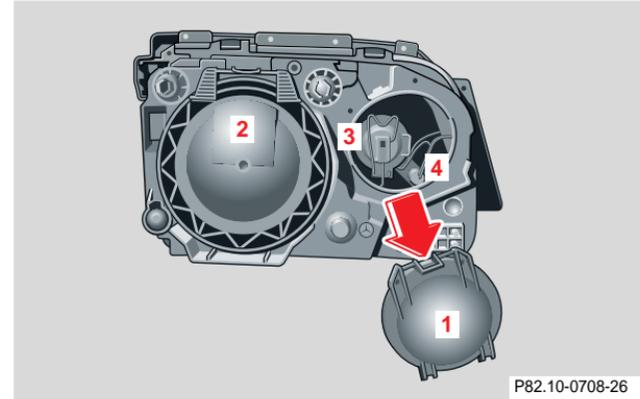
Motorhaube öffnen.

Verschlußbügel (2) ausrasten und Deckel (1) abnehmen.

Lampenhalter mit Glühlampe herausziehen. Glühlampe herausnehmen.

Lampenhalter beim Einsetzen einrasten lassen.

### Xenon-Scheinwerfer



- 1 Deckel (Standlicht, Parklicht und Fernlicht)
- 2 Deckel (Xenon-Abblendlicht)



### **Verletzungsgefahr durch Hochspannung!**

**Xenon-Lampe nicht selbst wechseln. Arbeiten am Abblendlicht nur von Fachpersonal durchführen lassen.**

---

#### **3 Fernlicht H1 55W**

Motorhaube öffnen.

Deckel (1) abnehmen: Klammer drücken.

Stecker von der Lampe abziehen.

Haltefeder aushängen und Glühlampe herausnehmen.

Neue Glühlampe so einsetzen, daß der Sockelteller in die Aussparung der Fassung paßt.

Deckel unten ansetzen und oben andrücken bis er einrastet.

#### **4 Stand- und Parklicht W 5W**

Motorhaube öffnen.

Deckel (1) abnehmen: Klammer drücken.

Lampenhalter mit Glühlampe herausziehen. Glühlampe herausnehmen.

Lampenhalter beim Einsetzen einrasten lassen.

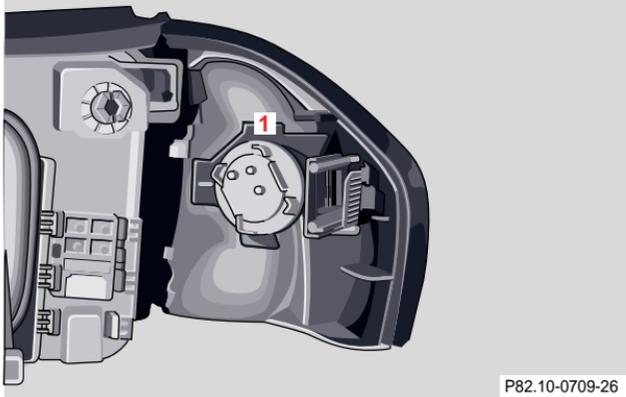
Deckel unten ansetzen und oben andrücken bis er einrastet.

#### **Scheinwerfer-Einstellung**

Regelmäßig überprüfen lassen.

Leuchtweitenregulierung:

Bei Fahrzeugen mit Xenon-Scheinwerfern wird die Leuchtweite automatisch geregelt.



### **1 Blinklicht PY 21W (gelb)**

Motorhaube öffnen.

Lampenhalter mit Glühlampe nach links drehen und abnehmen. Glühlampe niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

### **Zusatzblinklicht WY 5W (gelb)**

Ausbauen:

Blinklichtgehäuse nach vorn schieben und abnehmen.

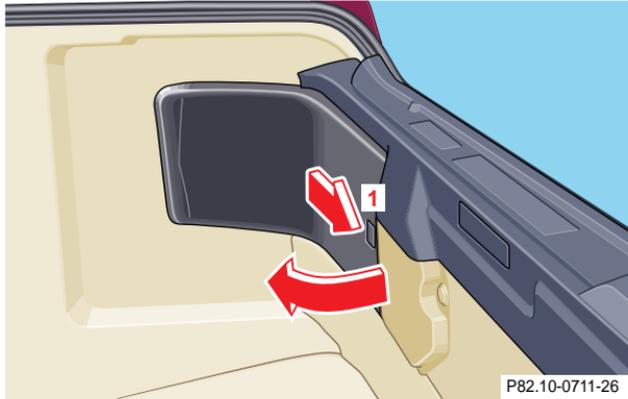
Lampenhalter mit Glühlampe nach links drehen und herausnehmen. Glühlampe aus der Fassung herausziehen.

Einbauen:

Glühlampe eindrücken. Fassung einsetzen und nach rechts drehen.

Blinklichtgehäuse vorn ansetzen, andrücken und hinten einrasten lassen.

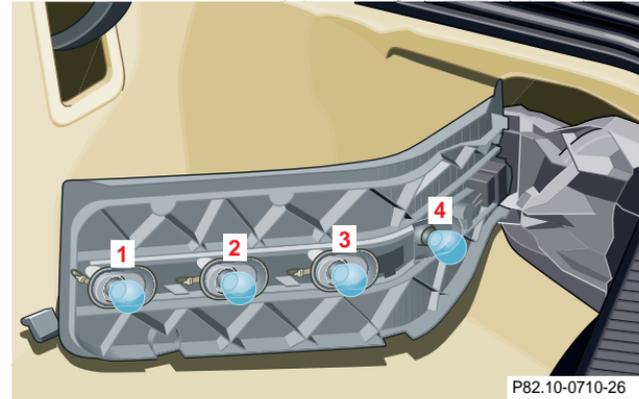
## Heckleuchten



Glühlampen erneuern:

Kofferraumdeckel öffnen.

Verriegelungstaste (1) am Lampenträger nach innen schieben und Lampenträger nach außen schwenken.



**1 Bremslicht** P 21W

**2 Rückfahrlicht** P 21W

**3** Fahrerseite:  
**Schlußlicht/Parklicht/Nebelschlußleuchte**  
P 21/4W

Beifahrerseite:  
**Schlußlicht/Parklicht** P 21/4W

**4 Blinklicht** P 21W

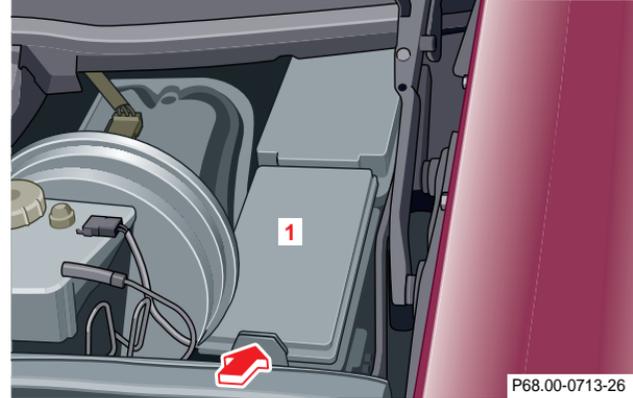
Glühlampe niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

## Kennzeichenleuchten (Soffitte C 5W)

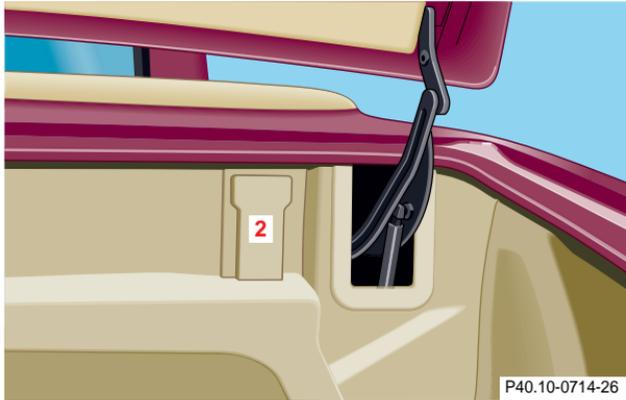


Beide Befestigungsschrauben (1) herausdrehen und Leuchte abnehmen.

## Elektrische Sicherungen



**1** Hauptsicherungskasten im Motorraum  
(Sicherungen für die Innenausstattung und Beleuchtung).



**2** Zusatzsicherungsdose im Kofferraum  
(Sicherungen für die Schließanlage und  
Dachbetätigung).

## Ersatzsicherungen

Befinden sich im Hauptsicherungskasten.

## Sicherungsbelegung

Die Listen mit den Sicherungsbelegungen befinden sich in den Deckeln des Hauptsicherungskastens und der Zusatzsicherungsdose.

Hinweise:

Nur von uns erprobte und freigegebene Sicherungen mit der vorgeschriebenen Amperézahl verwenden.

Defekte Sicherungen nicht flicken oder überbrücken – Ursache feststellen lassen.

## Reinigung und Pflege

Ihr Fahrzeug ist im Fahrbetrieb vielen äußeren Einflüssen ausgesetzt. Dazu gehören Witterungsbedingungen, Straßenzustände, Küsten- und Industrienähe.

Diese Umstände erfordern regelmäßige Pflege von Karosserie und Fahrzeugunterseite.

Steinschlagschäden und Verunreinigungen, wie zum Beispiel Insektenrückstände, Vogelkot, Baumharze, Öle, Fette und Kraftstoffe umgehend beseitigen.

Wir haben Pflegemittel ausgewählt und Empfehlungen zusammengestellt, die speziell auf unsere Fahrzeuge abgestimmt sind und stets auf den neuesten technischen Stand gebracht werden.

MB Pflegemittel erhalten Sie in jeder Mercedes-Benz Service-Station.

Kratzer, aggressive Ablagerungen, Anätzungen und Schäden, die durch vernachlässigte oder falsche Pflege entstanden sind, lassen sich nicht immer mit den hier empfohlenen Pflegemitteln beseitigen.

In solchen Fällen wenden Sie sich am besten an Ihre Mercedes-Benz Service-Station.

In der folgenden Übersicht sind die wichtigsten Pflegeaufgaben und empfohlenen MB Pflegemittel aufgeführt.

## **Insektenrückstände**

- MB Insektenentferner

Insektenrückstände mit Autoshampoo-Waschlösung anlösen.

Vor der Wagenwäsche anwenden.

## **Teerspritzer**

- MB Teerentferner

Teerspritzer rasch entfernen, lang anhaftende Teerspritzer lösen sich schwerer.

## **Motorwäsche**

- MB Konservierungsmittel

Nach jeder Motorwäsche die Gelenkbereiche der Motorregulierung schmieren und dann den Motorraum konservieren. Hierbei den Riementrieb vor Wachs schützen.

## **Wagenwäsche**

### **Wichtig!**

**Fahrzeug mit Roadster-Verdeck nicht in einer automatischen Waschanlage waschen lassen.**

**Verdeck nicht mit Hochdruckreiniger reinigen.**

- MB Autoshampoo ins Waschwasser

Nicht in der Sonne waschen.

Fahrzeug gut absprühen. In die Eintrittsöffnung der Belüftungsanlage nur mit einem schwachen Strahl sprühen. Reichlich Wasser verwenden. Schwamm und Leder oft auswaschen. Mit klarem Wasser nachspülen, Fahrzeug gut abledern.

Im Winter Streusalzrückstände möglichst bald und gründlich entfernen.

Bei der Unterbodenwäsche die Innenseiten der Räder nicht vergessen.

Hinweis:

Nach einer Wagenwäsche in der Waschanlage darauf achten, daß die Spiegel ganz ausgeklappt sind. Sie können sonst vibrieren.

### **Heckleuchten, Zusatzblinkleuchten**

- MB Autoshampoo  
MB Autoglasreiniger  
MB Insektenentferner

Einen weichen Schwamm, reichlich handwarmes Wasser und MB Autoshampoo verwenden.

Nach einer Wagenwäsche die Vertiefungen der Heckleuchten nachreinigen.

Bei starker Verschmutzung MB Autoglasreiniger oder MB Insektenentferner verwenden.

Nicht auf den Kunststoffstreuscheiben scheuern oder kratzen, keinen starken Druck ausüben.

Keinen Mückenschwamm oder Lösungsmittel (Kraftstoffe, Verdünnungen usw.) verwenden.

## **Fensterreinigung, Glasdach**

- MB Autoglasreiniger

Fenster regelmäßig mit MB Autoglasreinigungsmittel reinigen.

Auch für Kunststoffscheiben geeignet.

- MB Autoglasreiniger, intensiv  
(nur für außen)

Bei starker und öliger Verschmutzung der Glasscheiben verwenden.

Nicht für Kunststoffscheiben verwenden.

Hinweis:

Schlierenbildung auf der Windschutzscheibe kann vorgebeugt werden, wenn nach einer automatischen Wagenwäsche das Wachs von der Windschutzscheibe und den Wischergummis mit MB Autoglasreiniger oder MB Fensterreinigungsmittel abgewischt wird.

## **Wischerblätter**

Scheibenwischerblätter mit einem Tuch und Waschlösung reinigen, ein- bis zweimal im Jahr erneuern lassen.

### **Scheinwerfer-Reinigungsanlage**

Für eine gleichbleibend gute Säuberung der Scheinwerfergläser ist der Zustand der Wischerblätter sehr wichtig. Wir empfehlen deshalb eine regelmäßige Kontrolle.

Beschädigte Wischerblätter erneuern lassen.

### **Sicherheitsgurte**

Das Gurtband nicht mit Reinigungsmitteln behandeln, nur mit klarem, lauwarmem Wasser und Seife reinigen, nicht bei Temperaturen über 80 °C oder direkter Sonnenbestrahlung trocknen, nicht bleichen oder umfärben. Sonst kann die Funktionsfähigkeit der Gurte beeinträchtigt werden.

### **Lenkrad, Schalthebel**

- MB Autoshampoo als Waschlösung

Mit einem feuchten Tuch abwischen und nachtrocknen.

### **Kunststoffteile, Gummiteile**

- MB Autoshampoo,  
MB Kunststoffreiniger

Keine anderen Mittel verwenden, Teile nicht einölen oder einwachsen.

### **Cockpit**

- MB Cockpitpflege

Aufsprühen und mit weichem, fussellosem Tuch abwischen.

Nicht auf Armaturen oder deren Kunstglasabdeckung sprühen.

## Polsterung

Durch Kontakt mit farbstoffabgebenden Sitzfellen oder Kleidungsstücken (zum Beispiel Veloursleder) kann sich die Polsterung verfärben. Diese Flecken lassen sich nicht mehr entfernen. Durch eine geeignete Unterlage kann die Polsterung vor einer Kontaktverfärbung geschützt werden.

### Stoffpolster

- MB Autoshampoo,  
MB Textil-Polsterreiniger,  
MB Fleckentferner

Häufig abbürsten und absaugen. Bei starker Verschmutzung im Trockenschaum-Verfahren reinigen.

### Lederpolster

- MB Autoshampoo

Lederpolster mit einem feuchten Tuch abwischen und nachtrocknen. Perforiertes Leder darf rückseitig nicht naß werden. Deshalb besonders vorsichtig reinigen.

- MB Lederpflegemittel

Zur Pflege und als Anti-Elektrostatikum.

## **Fahrzeughimmel**

Abbürsten, bei starker Verschmutzung im Trockenschäum-Verfahren reinigen.

## **Kombi-Instrument**

- MB Autoshampoo, neutrales Geschirrspülmittel oder Feinwaschmittel als Waschlösung

Mit in lauwärmer Lösung angefeuchtetem, fusselreiem Tuch abwischen. Keine Scheuermittel verwenden.

## **Lackierung, lackierte Anbauteile**

- MB Glanzkonservierer,  
MB Polish, MB Lackreiniger,  
MB Polierwatte

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder bei warmer Motorhaube anwenden.

MB Glanzkonservierer schützt die Lackierung und erhält den Glanz.

MB Polish bei stärkerer Verschmutzung verwenden.

MB Polish auch zur Beseitigung von kleineren Kratzern auf lackierten Holzteilen.

MB Lackreiniger zum Reinigen älterer oder verwitterter Lackierungen.

- MB Lackstift, MB Sprühdose

Zur schnellen, provisorischen Ausbesserung von kleineren Lackschäden.

- MB Polierpaste

Zum Polieren stark verschmutzter oder verwitterter Lacke sowie zum Auspolieren von kleineren Kratzern.

Hinweis:

Um Fleckenbildung zu vermeiden, die Mittel von Fahrzeuganbauteilen (zum Beispiel Türgriffe, Abdichtgummis) fernhalten.

## **Zierteile**

- MB Chrompflege

Zur laufenden Pflege.

## **Leichtmetallräder, Radblenden**

- MB Autoshampoo  
MB Reiniger für Leichtmetallräder

Leichtmetallräder und Radblenden möglichst wöchentlich reinigen. Dazu einen weichen Schwamm, reichlich handwarmes Wasser und MB Autoshampoo verwenden.

Reicht dies nicht aus, MB Reiniger verwenden.

Gebrauchsanweisung beachten.

## **Wichtig!**

Wir empfehlen MB Reiniger zu verwenden. Säurehaltige oder alkalische Reiniger können Korrosion an den Radschrauben oder den Haltefedern der Auswuchtgewichte verursachen.

## **Roadster-Verdeck**

Reinigung bei verriegeltem Verdeck durchführen.

## **Wichtig!**

**Fahrzeug mit Roadster-Verdeck nicht in einer automatischen Waschanlage waschen lassen.**

**Verdeck nicht mit Hochdruckreiniger reinigen.**

Hinweise:

Vogelkot sofort entfernen.

Schnee und Eis nicht mit scharfkantigen Geräten entfernen.

Verdeck und Heckscheibe nicht mit Benzin, Verdünnung, Teerentferner, Fleckentferner oder sonstigen organischen Lösungsmittel reinigen.

Durch unsachgemäße Pflege und Reinigung sowie durch langen Gebrauch können die Verdecknähte undicht werden. Das Abdichten der Verdecknähte übernimmt jede Mercedes-Benz Service-Station.

#### Trockenreinigung:

Verdeck mit einer weichen Bürste immer in gleicher Strichrichtung bürsten – von vorn nach hinten.

#### Naßreinigung:

- MB Cabrio-Verdeckreiniger

Kein anderes Mittel zum Reinigen des Verdeckes verwenden.

#### Hinweise:

Normalerweise genügt regelmäßiges Abbrausen oder Abspülen mit klarem Wasser.

Nur bei starker Verschmutzung das Verdeck waschen.

#### Imprägnierung:

- MB-Cabrio-Imprägnierspray

Zum Schutz vor durchdringender Nässe und zur Pflege des Verdeckes.

#### Hinweis:

Zum Imprägnieren muß das Verdeck trocken sein.

#### **Windschott**

Die Netze mit Wasser, einer neutralen Waschlösung oder Spiritus reinigen.

## Stichwortverzeichnis

- Abdeckung Kugelhals-Halterung 50  
Ablagefächer im Fond siehe Interieur  
Ablagefächer in der Armaturenanlage siehe Interieur  
Ablagefächer separat ver- und entriegeln siehe Interieur  
Ablagefächer siehe Interieur  
ABS-Kontrolleuchte siehe Interieur  
Abschleppen 82  
Abschleppschutz 22  
Adaptives-Dämpfungs-System (ADS) siehe Fahren  
ADS-Kontrolleuchte siehe Interieur  
Airbags siehe Interieur  
Aktives Service System (ASSYST) (Serviceanzeige) siehe Interieur  
Allgemeine Hinweise zur Klimatisierungsautomatik: siehe Interieur  
AMG-Sonderausstattung 58  
An- und Abschleppen 81  
Anfahren und Schalten siehe Fahren  
Anhänger mit 7-poligem Stecker 55  
Anhängerbetrieb siehe Fahren  
Anhängervorrichtung mit abnehmbarem Kugelhals 49  
Anschleppen (Motor-Notstart)  
Anti-Blockier-System (ABS) siehe Fahren  
Antriebs-Schlupf-Regelung (ASR) siehe Fahren  
Aquaplaning siehe Fahren  
Armaturenanlage siehe Interieur  
Armauflage siehe Interieur  
Aschenbecher siehe Interieur  
ASR-Fahrstabilitätsregelung abschalten siehe Fahren  
ASR/BAS-Kontrolleuchte siehe Interieur  
Ausfall der Scheibenwischer siehe Interieur  
Auslandsreisen siehe Fahren  
Außenspiegel 43  
Außenspiegel Fahrerseite, automatisch abblendbar 45  
Außenspiegel, elektrisch heranklappen 44  
Außentemperatur-Anzeige siehe Interieur  
Automatische Entriegelung bei einem Unfall 14  
Automatisches Getriebe siehe Fahren  
Automatisches Verriegeln bei Fahrt 14  
**Batterie** 77  
Batterie abklemmen 78  
Batterie anklemmen 79  
Batterie laden 78  
Batterielade-Kontrolleuchte siehe Interieur  
Batterien der Fernbedienung wechseln 17  
Bedienung - Radio, Telefon, Reise-rechner, Auto-Pilot-System und Funkgerät. 3

## Stichwortverzeichnis

Beschlagene Scheiben siehe Interieur  
Betrieb - mobile Telefone und Funk-  
geräte 3  
Betriebssicherheit 3  
Blockierter Scheibenwischer siehe  
Interieur  
Bremsassistent (BAS) (Brake Assist)  
siehe Fahren  
Bremsbelagverschleiß-Anzeige siehe  
Interieur  
Bremsen siehe Fahren  
Bremsen-Kontrolleuchte siehe  
Interieur  
  
Coupé-Dach, Glasdach 25  
  
Dämpfungseinstellung siehe Fahren  
Die ersten 1 500 km siehe Fahren  
Drehzahlmesser siehe Interieur  
  
Einbruch-Diebstahl-Warnanlage 19  
Einschaltzeit für Programmheizung  
einstellen siehe Interieur

Einstiegleuchten, Ausstiegleuchten  
siehe Interieur  
Elektrische Sicherungen 89  
Elektronisches Stabilitätsprogramm  
(ESP) siehe Fahren  
ESP-Fahrstabilitätsregelung abschal-  
ten siehe Fahren  
ESP/BAS-Kontrolleuchte siehe  
Interieur  
  
Fahrberechtigungssystem (Wegfahr-  
sperre) siehe Fahren  
Fahren mit Reserverad  
Fahrhinweise bei Winterglätte siehe  
Fahren  
Fahrhinweise siehe Fahren  
Fahrtrichtungsanzeige bei einge-  
schalteter Warnblinkanlage siehe  
Interieur  
Fahrzeugbeleuchtung siehe Fahren  
Fahrzeuge mit Antriebs-Schlupf-  
Regelung (ASR) oder Elektroni-  
sches-Stabilitäts-Programm  
(ESP) 83

Fahrzeuge mit automatischem  
Getriebe 83  
Fahrzeuge mit mechanischem  
Getriebe 83  
Fahrzeugniveau-Einstellung siehe  
Fahren  
Fensterheber siehe Interieur  
Fernbedienung 5  
Fernbedienung mit klappbarem  
Schlüssel 5  
Feststellbremse siehe Fahren  
Feuerlöscher siehe Interieur  
Fondsitze aus- und einbauen siehe  
Interieur  
Fondsitze siehe Interieur  
Front-Airbags siehe Interieur  
Funktion „Fahrertür entriegeln“ ab-  
oder zuschalten 7  
  
Geschwindigkeitsmesser siehe  
Interieur  
Glühlampen erneuern 84

## Stichwortverzeichnis

Glühlampenausfall-Kontrolleuchte  
siehe Interieur  
Gurtstraffer siehe Interieur

Halogen-Scheinwerfer 76, 84  
Halogenscheinwerfer abkleben siehe  
Fahren  
Heckleuchten 88  
Heckscheibenheizung siehe Interieur  
Hochschaltungen nach Kaltstart  
siehe Fahren

Inhaltsverzeichnis 1  
Innenbeleuchtung siehe Interieur  
Innenleuchten siehe Interieur  
Innenraum siehe Interieur  
Innenspiegel siehe Interieur  
Innenspiegel, automatisch abblend-  
bar siehe Interieur  
Innenspiegel, mechanisch  
abblendbar siehe Interieur  
Innenzentralverriegelung der  
Ablagefächer siehe Interieur

Instrumentenbeleuchtung siehe Inte-  
rieur

Justieren der Seitenscheiben siehe  
Interieur

Keilrippenriemen 69  
Kinderrückhalteeinrichtungen siehe  
Interieur

Klimatisierungsautomatik ein- und  
ausschalten siehe Interieur

Klimatisierungsautomatik siehe  
Interieur

Kofferraumdeckel entriegeln/  
verriegeln 15

Kofferraumdeckel separat  
entriegeln 15

Kofferraumdeckel-Fernöffnungs-  
schalter 8, 16

Kofferraumleuchte 46

Kombi-Instrument 97

Kombi-Instrument aktivieren siehe  
Interieur

Kombi-Instrument siehe Interieur

Kombi-Schalter1 siehe Interieur

Kontroll- und Warnleuchten im  
Kombi-Instrument siehe Interieur

Koppelung mit der Fernbedienung  
siehe Interieur

Kraftstoffe siehe Fahren

Kraftstoffreserve-Warnleuchte siehe  
Interieur

Kraftstoffverbrauch-Anzeige siehe  
Interieur

Kühlmittelstand 72

Kühlmittelstand-Warnleuchte siehe  
Interieur

Kühlmitteltemperatur-Anzeige siehe  
Interieur

Lenkradeinstellung siehe Interieur

Lenkschloß siehe Fahren

Lenkung siehe Fahren

Leseleuchten siehe Interieur

Leuchtweitenregulierung siehe  
Interieur

## Stichwortverzeichnis

Lichtschalter, Leuchtweitenregulierung siehe Interieur

**Mechanisches Getriebe** siehe Fahren

Mittelkonsole siehe Interieur

Motor starten und abstellen siehe Fahren

Motorenöl siehe Fahren

Motorhaube 67

Motorlaufstörungen siehe Fahren

Motoröldruck-Anzeige siehe Interieur

Motorölstand 70

Motorölstand-Warnleuchte siehe Interieur

Motorölverbrauch 72

Motorwäsche 92

Multikontursitz siehe Interieur

**Ölstand im automatischen Getriebe** 72

Permanente Geschwindigkeitsbegrenzung siehe Fahren

Programmwahlschalter siehe Fahren

**Radwechsel** 59

Reifen siehe Fahren

Reifen, Räder 56

Reifen-Luftdruck 65

Reifen-Luftdruck siehe Fahren

Reifenhaftung siehe Fahren

Reinigung und Pflege 91

Reinigungsanlage 73

Reiserechner siehe Interieur

Reserve-Fernbedienung 19

Reserve-Fernbedienung mit ausziehbarem Schlüssel 5

Reserverad 48, 58

Reserverad, Bordwerkzeug, Wagenheber 48

Roadster-Verdeck 31, 98

Roadster-Verdeck mechanisch verriegeln 36

Rückenlehne siehe Interieur

Rückhaltesysteme siehe Interieur

**Scheibenwaschanlage** Scheinwerfer-Reinigungsanlage siehe Fahren

Scheibenwaschmittel 74

Scheinwerfer-Einstellung 86

Scheinwerfer-Reinigungsanlage 95

Schlieren auf der Windschutzscheibe siehe Interieur

Schließenanlage mit Funkfernbedienung 4

Schließenanlage synchronisieren 17

Schneeketten siehe Fahren

Schubabschaltung siehe Fahren

Schubabschaltung siehe Interieur

Seitenscheiben öffnen oder

schließen 9

Service siehe Fahren

Sicherheitsgurte 95

## Stichwortverzeichnis

Sicherheitsgurte siehe Interieur  
Sicherheitshinweise für Airbags  
siehe Interieur

Sidebags (Seiten-Airbags) siehe  
Interieur

Sitz- und Kopfstützeinstellung  
speichern siehe Interieur

Sitzeinstellung siehe Interieur

Sitzheizung siehe Interieur

Skihalter 49

Sonnenblenden mit beleuchtetem  
Spiegel siehe Interieur

Sonnenblenden siehe Interieur

Sonnenrollo siehe Interieur

SRS-Kontrollleuchte (Supplemental  
Restraint System) siehe Interieur

Standheizung siehe Interieur

Starthilfe 79

Tages-Wegstreckenzähler siehe Inte-  
rieur

Tanken siehe Fahren

Tankklappen-Notentriegelung 12

Tempomat mit Geschwindigkeitsbe-  
grencer siehe Fahren

Tempomat mit variablem Geschwin-  
digkeitsbegrenzer siehe Fahren

Tempomat siehe Fahren

Tür einzeln verriegeln 12

Tür-Notbetätigung (Fahrertür) 11

Überrollbügel 23

Überrollbügel-Warnleuchte siehe  
Interieur

Uhr siehe Interieur

Umweltschutz 2

Verbandtasche 47

Verlust einer Fernbedienung oder  
des Reserveschlüssels 11

Vor dem Starten siehe Fahren

Wagenheber 49

Wagenwäsche 92

Wählhebelstellungen für besondere

Betriebssituationen siehe Fahren

Wählhebelstellungen siehe Fahren

Warndreieck 47

Warnleuchte Sicherheitsgurte und  
Rückenlehnenverriegelung siehe  
Interieur

Was sie an der Tankstelle wissen  
müssen siehe Fahren

Wasserstand-Kontrollleuchte, Schei-  
benwaschanlage und Scheinwerfer-  
Reinigungsanlage siehe Interieur

Windschott 40, 99

Windschutzscheibe 75

Winterbetrieb siehe Fahren

Wischerblätter 94

Wischerblätter erneuern 74

Xenon-Scheinwerfer 76, 85

Zentralverriegelungsschalter 13

Zigarrenanzünder siehe Interieur

## **Literaturhinweis**

Einen Mercedes-Benz Autoatlas können Sie über jede Mercedes-Benz Service-Station beziehen.

## **Redaktion**

Daimler-Benz AG, Stuttgart VSE/IA

Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen der Betriebsanleitung sind vorbehalten.

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung nicht erlaubt.

Redaktionsschluß: 31.01.1997

Druck: C. Rung Druck, 73033 Göppingen, Germania

Bestell-Nr. 6515 3014 00 Teile-Nr. 129 584 01 81 Ausgabe A